



Europäische Kommission
Vertretung in Luxemburg

Die Europäische Union verstehen

Mach dich schlau mit

Superjhemp



Inhalt

★	Neugierig auf Europa sein	2
★	Hallo Kinder	4
★	Hallo, ich bin's ... Superjhemp!	5
★	Europa – was gehört dazu?	6
★	Stadt, Land, Fluss	8
★	Europa physisch	10
	Gebirge, Seen, Flüsse	11
★	Europa wächst – von 6 auf 27	12
	Frieden! Warum die EU gegründet wurde	12
	Die Geschichte der EU	14
	Die EU wächst – von 6 auf 27	16
	Wer war denn Europa?	18
	Große Staaten, kleine Staaten	20
	Die Menschen in Europa – Erkennst du sie?	22
★	Was die Leute so reden – Sprachen in Europa	24
	Buenos días! Bonjour! Dobry' den! Guten Tag!	24
	Was ist eigentlich eine Amtssprache?	25
	Dolmetschen und Übersetzen in der EU	26
	Guten Morgen allerseits!	28
★	Häuser, Bücher, Kunst, Musik – eine reiche Kultur	30
	Helle Köpfe	32
	Starke Töne in Europa! Von Abba bis Herbert Grönemeyer	34
★	Wer bestimmt was in der Europäischen Union?	35
★	Die Symbole der EU	38
★	Europa ohne Grenzen	40
	Europäisches bei uns zu Hause	41
	Europäer bei uns in Luxemburg	42
	Freie Fahrt dank „Schengen“	43
	Die politischen Rechte der EU-Bürger	44
	Was die Europäische Union noch leistet ...	45
	Gleiches Geld für alle: der Euro	46
★	Gemeinsam sind wir stark – Die Regionalpolitik in Europa	50
	• Ökoschule in Mompach	50
	• Eine Jugendherberge in Echternach	51
	• Ganztags-Kinderbetreuung in Zolwer	51
	• Touristisches und ökologisches Zentrum in Hosingen	51
	Wie viel Geld für welche Projekte?	52
★	Europa entdecken: Jugendprogramme der EU	54
	• Comenius	54
	• Erasmus	55
	• Leonardo da Vinci	55
	• Europäischer Freiwilligendienst	55
★	Europa-Quiz	56
	Mit welchem Land verbindest du folgende Begriffe?	58
	Was fällt dir ein, wenn du an die Länder der Europäischen Union denkst?	59
★	Wenn du mehr wissen willst...	60



Europäische Kommission
Vertretung in Luxemburg

Die Europäische Union verstehen

Mach dich schlau mit

Superjhemp





Neugierig auf Europa sein

Liebe junge Europäer,

Sicher wisst ihr schon eine Menge über Europa. Ihr lernt eine oder mehrere Fremdsprachen. Oder ihr habt euren Urlaub schon mal in einem anderen europäischen Land verbracht, mit Sicherheit sogar in einem Mitgliedsland der Europäischen Union. Ihr habt vielleicht morgens ein leckeres Croissant in Paris zum Frühstück gegessen, wart in Österreich Ski fahren oder habt an Spaniens breiten sonnigen Stränden im Meer gebadet.

Unser Kontinent zählt mehr als 40 Staaten, von denen bereits 27 zur Europäischen Union gehören. 2004 wurde die Union um zehn Staaten erweitert. Acht Staaten aus Mittel- und Osteuropa und zwei Staaten aus dem Mittelmeerraum sind dazugekommen. Bulgarien und Rumänien folgten am 1. Januar 2007.

In diesem Heft erfahrt ihr, wer zur Europäischen Union gehört, warum die EU gegründet wurde und was sie für die Menschen – und dabei vor allem für die jungen Leute – tut.

Das Heft soll euch helfen, Europa, die Europäische Union und die darin zusammengeschlossenen Staaten und Regionen besser kennenzulernen.

Durch diese Broschüre könnt ihr ebenfalls erfahren, wie die Europäische Union funktioniert, was die europäische Integration für das Leben der Menschen in Europa, also auch in eurem Heimatland, bedeutet. Wusstet ihr schon, dass die Europäische Union Schulpartnerschaften und Begegnungen von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten fördert? In der Tat unterstützen wir diese Projekte, weil wir wollen, dass ihr euch, über die Grenzen der einzelnen Mitgliedstaaten hinweg kennenlernt, damit Ihr neue Freunde findet und gemeinsam die Zukunft anpackt und meistert.

Es lohnt sich, neugierig auf dieses Europa zu sein, denn es ist auch für euch da!

Viviane Reding

Mitglied der Europäischen Kommission





Hallo Kinder

Jetzt seid ihr an der Reihe!

Europa? Was ist Europa? Was ist die Europäische Union? Wir haben gezeichnet, geschnipselt, gemalt und geschrieben und eine Broschüre zusammengestellt, die euch Europa und die Union ein bisschen näher bringen soll.

Wo fängt Europa an und wo hört es auf? Warum schließen sich die Staaten in der Europäischen Union zusammen? Was für Menschen leben eigentlich in Europa? Welche Sprachen sprechen all diese Menschen und wie verstehen sie sich eigentlich? Was verbindet diese Menschen? Was hat Luxemburg mit der Europäischen Union zu tun? Wie funktioniert diese? Auf diese Fragen wollen wir auf den folgenden Seiten gemeinsam Antworten finden.

In dieser Broschüre könnt ihr eine Menge lesen, aber auch malen, raten und basteln. So lernt ihr viel über Europa und die Europäische Union, welche heute 27 Mitgliedsstaaten umfasst.

Ihr werdet sehen, wie nahe die Europäische Union ist. Ihr seid eigentlich mittendrin. Vor allem dann, wenn ihr später einmal zum Studieren oder zum Arbeiten mit anderen Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern zusammentrefft.

In diesem Sinne: los geht's. Und viel Spaß dabei!

Ernst Moutschen

4 *Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg*



Hallo, ich bin's ... *Superj hemp!*

Ihr kennt mich bestimmt alle aus meinen verschiedenen Abenteuern, deshalb brauche ich mich nicht lange vorzustellen. Ich möchte euch durch dieses Heft über die Europäische Union begleiten.

Dabei werden wir nicht nur lesen, sondern auch aktiv teilnehmen. Viele knifflige Rätsel warten auf uns.

Wenn wir mal etwas nicht wissen oder verstehen, können wir verschiedene Webseiten besuchen oder einfach bei der Europäischen Kommission oder beim Europäischen Parlament in Luxemburg anrufen. Dort bekommen wir Antwort auf alle Fragen zur Europäischen Union.

Auch später, wenn ihr erwachsen seid, solltet ihr nicht zögern, Europa um Rat zu fragen, denn die Union wird euch in eurem ganzen Leben treu begleiten, egal welchen Beruf ihr später ausüben werdet.

Die Adresse und die Telefonnummern findet ihr hinten im Heft.

Wir brauchen noch ein paar Sachen, bevor wir loslegen:

- **einen Bleistift,**
- **viele Buntstifte,**
- **eine Schere,**
- **Kleber und**
- **einen Atlas.**

So, ich habe alles parat. Ihr auch?

Viel Spaß!



Europa – was gehört dazu?

Europa ist der zweitkleinste Kontinent unserer Erde. Aber kein anderer Kontinent ist so reich gegliedert. Im Osten grenzt er an Asien, die Grenzlinie bildet das Gebirgsmassiv des Ural. Der Rest des Kontinents wird von Meeren umgeben: im Westen und im Nordwesten vom Atlantischen Ozean und seinen Nebenmeeren, im Süden vom Mittelmeer.

Zu den wichtigsten Gebirgen gehören der Ural, die Alpen, die Pyrenäen, der Kaukasus und die Karpaten. Die höchsten Berge findest du in den Alpen mit u. a. dem Mont Blanc (mehr als 4 800 Meter hoch) sowie im Kaukasus mit u. a. dem Elbrus (mehr als 5 600 Meter).

Wichtige Flüsse sind Wolga, Donau, Rhein, Loire, Weichsel, Ebro, Maas, Oder und Rhone.

Große Inseln sind Großbritannien, Island, Irland, Spitzbergen, Sizilien, Sardinien, Korsika, Kreta und Zypern. Große Seen in Europa sind beispielsweise Ladogasee, Vänensee, Vättersee, Saimaasee, Inarisee, Plattensee, Genfer See, Bodensee, Gardasee und Neusiedlersee. Allein auf der Finnischen Seenplatte gibt es etwa 55 000 kleine und größere Seen.

Hauptstädte und Länder

- Schnapp dir einen Atlas und finde die wichtigsten Berge, Flüsse und Seen.
- Erkennst du die Länder der Europäischen Union auf der Karte?
- Trage die Namen der Länder und der Hauptstädte ein.
- In welchen Ländern warst du schon? Male diese Länder blau an.

1. (AT)

2. (BE)

3. (BG)

4. (CY)

5. (CZ)

6. (DE)

7. (DK)

8. (EE)

9. (EL)

10. (ES)

11. (FI)

12. (FR)

13. (HU)

14. (IE)

15. (IT)

16. (LT)

17. (LU)



18. (LV)

19. (MT)

20. (NL)

21. (PL)

22. (PT)

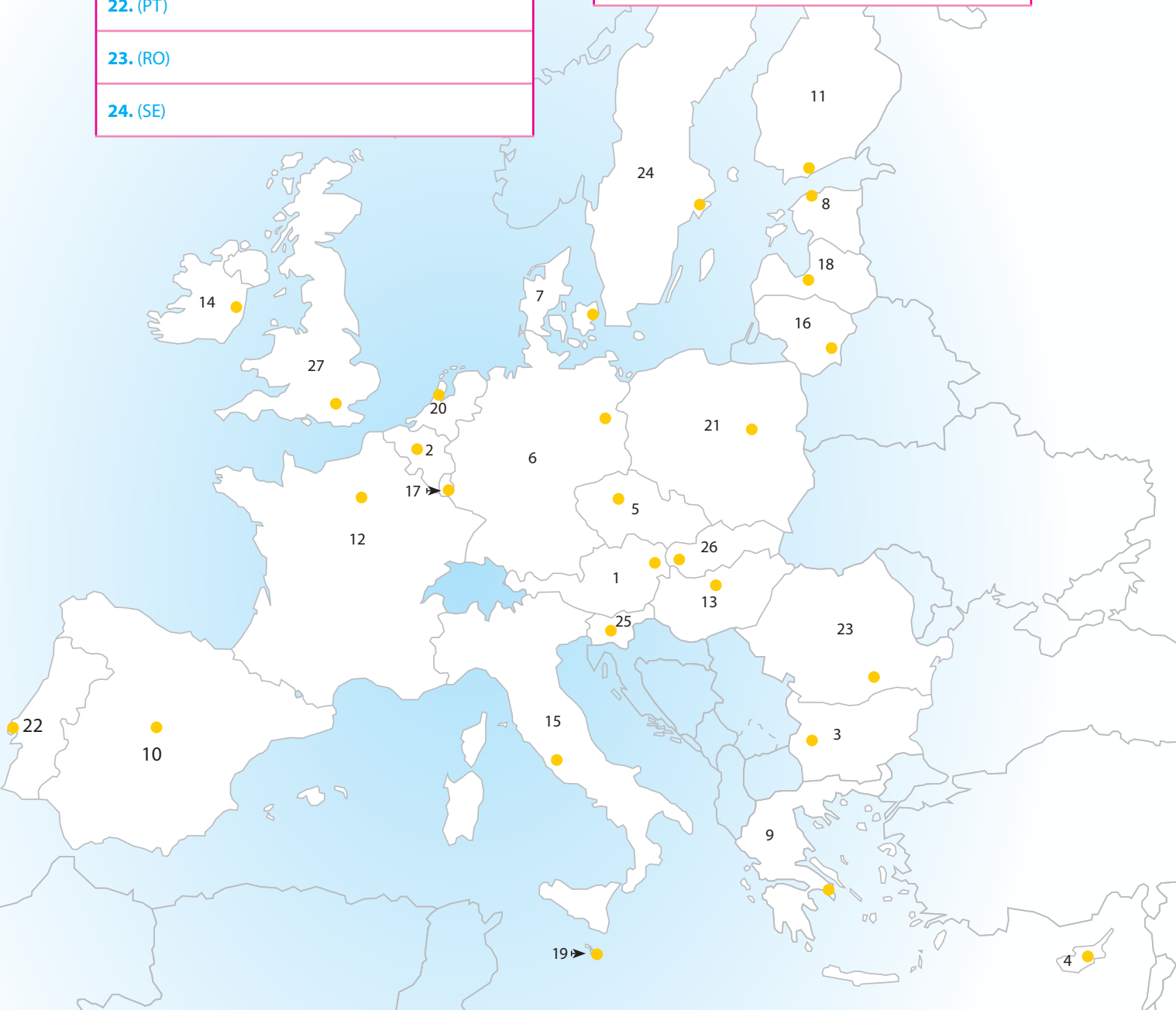
23. (RO)

24. (SE)

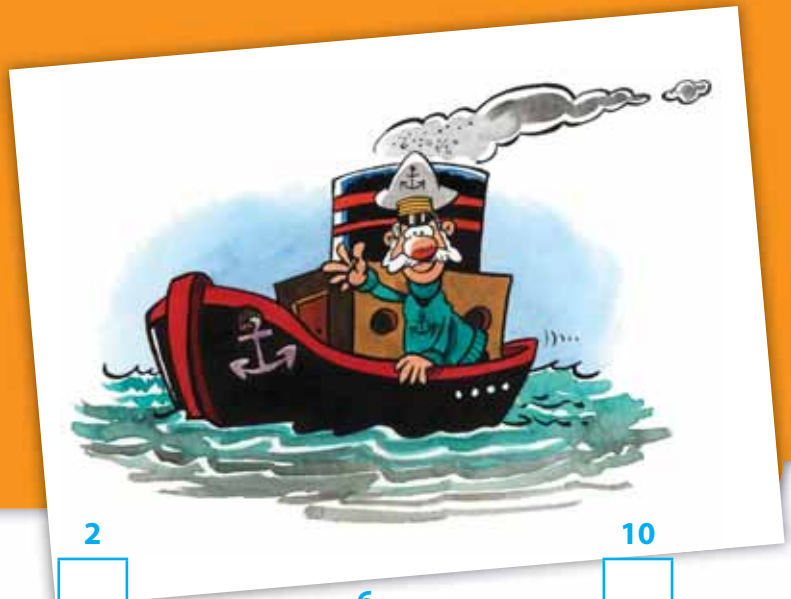
25. (SI)

26. (SK)

27. (UK)



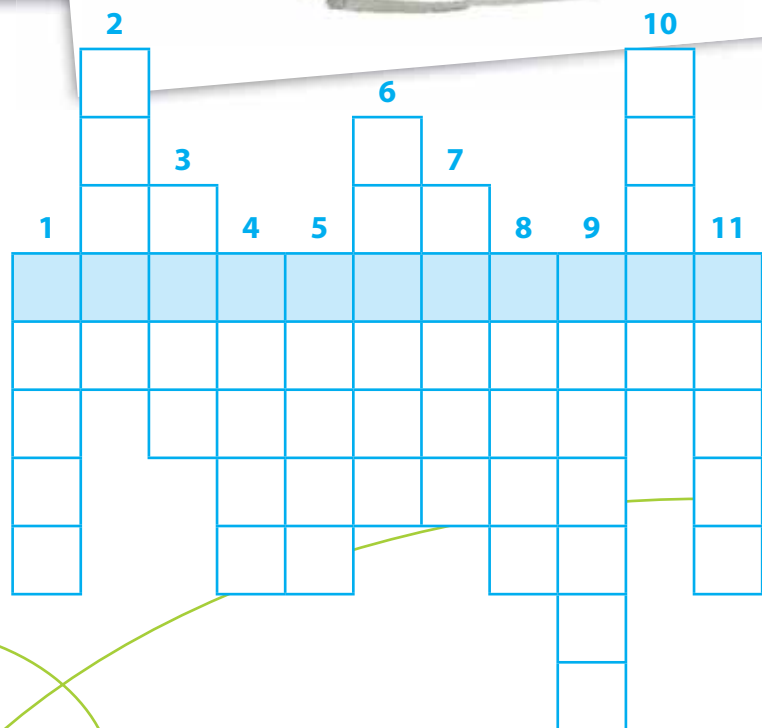
Stadt, Land, Fluss



★ Trage den richtigen Fluss ein!

An welchem Fluss liegt:

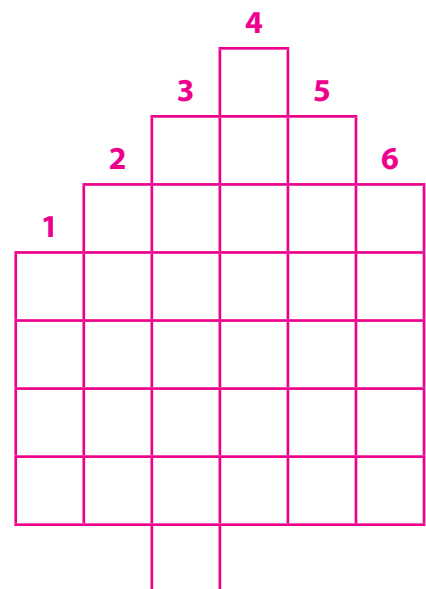
1. Wien
2. Berlin
3. Essen
4. Rom
5. Paris
6. Stuttgart
7. Straßburg
8. Orléans
9. Luxemburg
10. Lyon
11. Porto



★ Ergänze die Sätze!

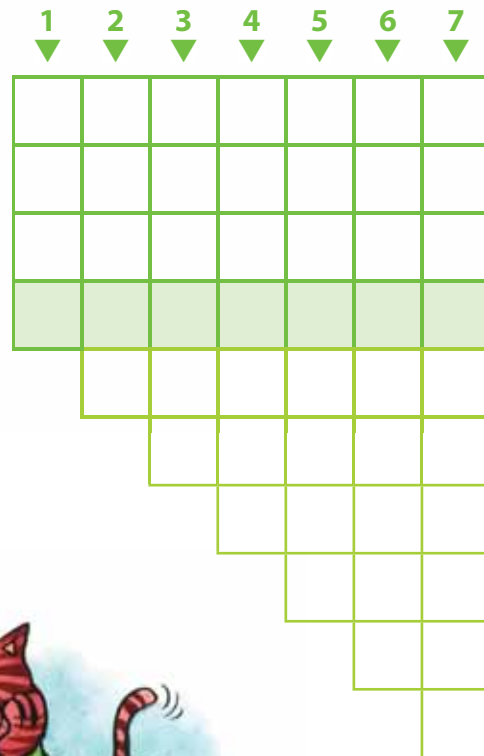
1. Mein Entschluss steht ...
2. Wer sich was traut, ist ...
3. Das wichtigste zwischen den Völkern ist der ...
4. Wenn alle zusammenhalten, hat jeder seinen ...
5. Alle vier Jahre sind olympische ...
6. Zauber nennt man auch ...

Male aus jeder vertikalen Reihe einen Buchstaben an und du findest das Wort „Europa“.



★ Stadt – Land – Insel

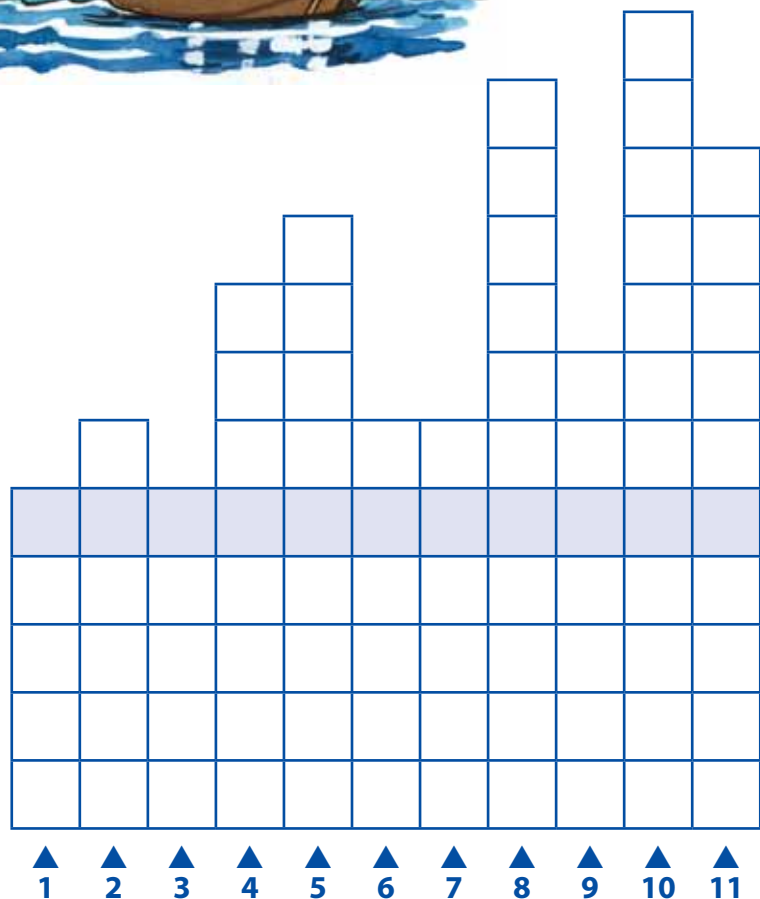
1. Hafenstadt im Südosten Italiens
2. Größte griechische Insel
3. Westlicher EU-Staat
4. Heimatland des Fußballs
5. Insel zwischen Italien und Afrika
6. Kleinster EU-Gründungsstaat
7. Heimatland des Chansons



★ Stadt – Staat

1. Zweitgrößte Stadt Portugals
2. Hauptstadt von Kroatien
3. Hauptstadt von Frankreich
4. Nachbarstaat von Slowenien
5. Größte Stadt der Niederlande
6. Östliche Mittelmeerinsel
7. Hauptstadt der Türkei
8. Nachbarstaat von Deutschland
9. Nachbarstaat von Luxemburg
10. Staat am Ägäischen Meer
11. Industriestadt in England

Die farbigen horizontalen Reihen ergeben jeweils einen EU-Mitgliedstaat.





Europa physisch



Hier findest du einige Listen mit Namen von Ländern. In jeder Liste steht ein Name, der nicht dazugehört. Trage diesen Namen in das freie Kästchen ein!

Welches Land hat keinen Anteil an den Pyrenäen?

Frankreich — Andorra — Spanien — Portugal

Welches Land liegt nicht in Nordeuropa?

Schweden — Norwegen — Deutschland — Finnland

Welches Land grenzt nicht an die Ostsee?

Dänemark — Polen — Estland — Norwegen

Welches Land grenzt nicht an das Mittelmeer?

Rumänien — Italien — Griechenland — Albanien

Welches Land hat keinen Zugang zum Meer?

Frankreich — Ungarn — Dänemark — Niederlande

Welches Land hat keinen Anteil an den Alpen?

Österreich — Tschechische Republik — Schweiz — Italien





Gebirge, Seen, Flüsse

Verschiedene Gebirge, Seen und Flüsse erstrecken sich über mehrere Länder. Trage die Namen der Länder ein, in denen man diese Gebirge, Seen oder Flüsse finden kann.

Pyrenäen

1.

2.

3.

Neusiedler See

1.

2.

Mosel

1.

2.

3.

Karpaten

1.

2.

3.

4.

Rhein

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Bodensee

1.

2.

3.

Tejo/Tajo

1.

2.

Maas/Meuse

1.

2.

3.

Alpen

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Donau

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.



Europa wächst – von 6 auf 27

Frieden! Warum die EU gegründet wurde

Vom Zweiten Weltkrieg zur friedlichen EU

1945 war Europa zerstört. In zwei Weltkriegen haben die Länder Europas gegeneinander gekämpft. Viele Millionen Menschen haben ihr Leben verloren. Europa war verwüstet und die Wirtschaft lag am Boden. Kluge Köpfe überlegten, wie man in Zukunft einen Krieg verhindern könnte. Kohle und Stahl waren die beiden Stoffe, die man brauchte, um Waffen herzustellen und einen Krieg zu führen. Deshalb lag es nahe, bei der Produktion und Verarbeitung dieser beiden Rohstoffe zusammenzuarbeiten, und zwar zu einem friedlichen Zweck.

Sechs Jahre nach Kriegsende gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande, die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ (EGKS). Damit legten diese sechs Staaten 1951 den Grundstein für unsere heutige Europäische Union (EU).

Der Vorschlag dazu wurde am 9. Mai 1950 von Robert Schuman unterbreitet. Der 9. Mai wird nunmehr als Europa-Tag gefeiert.



● Wo in Luxemburg befindet sich diese Skulptur? _____

Fragen:

- Wo wurde Robert Schuman geboren? _____
- Welcher Luxemburger Außenminister hat eine große Rolle bei der Gründung der EGKS gespielt? _____
- Nenne andere bekannte Luxemburger Europa-Politiker. _____
- Wer aus Luxemburg hat bisher den Karlspreis bekommen? _____

Das funktionierte so gut, dass sich diese Staaten entschlossen, ihre Zusammenarbeit auf die gesamte Wirtschaft auszudehnen. So wurden im Jahre 1957 die Verträge von Rom unterzeichnet. Es kam zur Schaffung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) für die Förderung und Überwachung der friedlichen Nutzung der Kernkraft.

Im Jahr 1973 schlossen sich das Vereinigte Königreich, Irland und Dänemark den Europäische Gemeinschaften an, 1981 Griechenland und 1986 Spanien und Portugal.

Nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des „Kalten Krieges“ machte Europa einen weiteren gewaltigen Schritt: 1993 wurde in der niederländischen Stadt Maastricht die EWG in Europäische Union (EU) umbenannt. Über die Wirtschaft hinaus wollten die Länder der EU auch in der Außen- und Sicherheitspolitik und im Bereich der Justiz und Innenpolitik zusammenarbeiten. Sie legten gleichzeitig die Grundlagen für eine gemeinsame Währung.

1995 traten Österreich, Finnland und Schweden der EU bei.

Im Mai 2004 hat die bislang größte Erweiterung in der Geschichte der Europäischen Union stattgefunden. Zehn neue Mitgliedstaaten wurden aufgenommen: Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, die baltischen Staaten Lettland, Litauen und Estland, Slowenien sowie die Mittelmeerländer Zypern und Malta. Am 1. Januar 2007 folgten Bulgarien und Rumänien.



Die Geschichte der EU

- Hier findest du verschiedene Fotos aus der Geschichte der EU. Weißt du noch, was sich da jeweils abgespielt hat?
- Was haben Menschen, besonders in deiner Familie, zu dieser Zeit gemacht? Suche dazu Bilder in Zeitschriften, Büchern, Heften oder in deinem Familienalbum (wenn erlaubt!) und klebe sie ein!



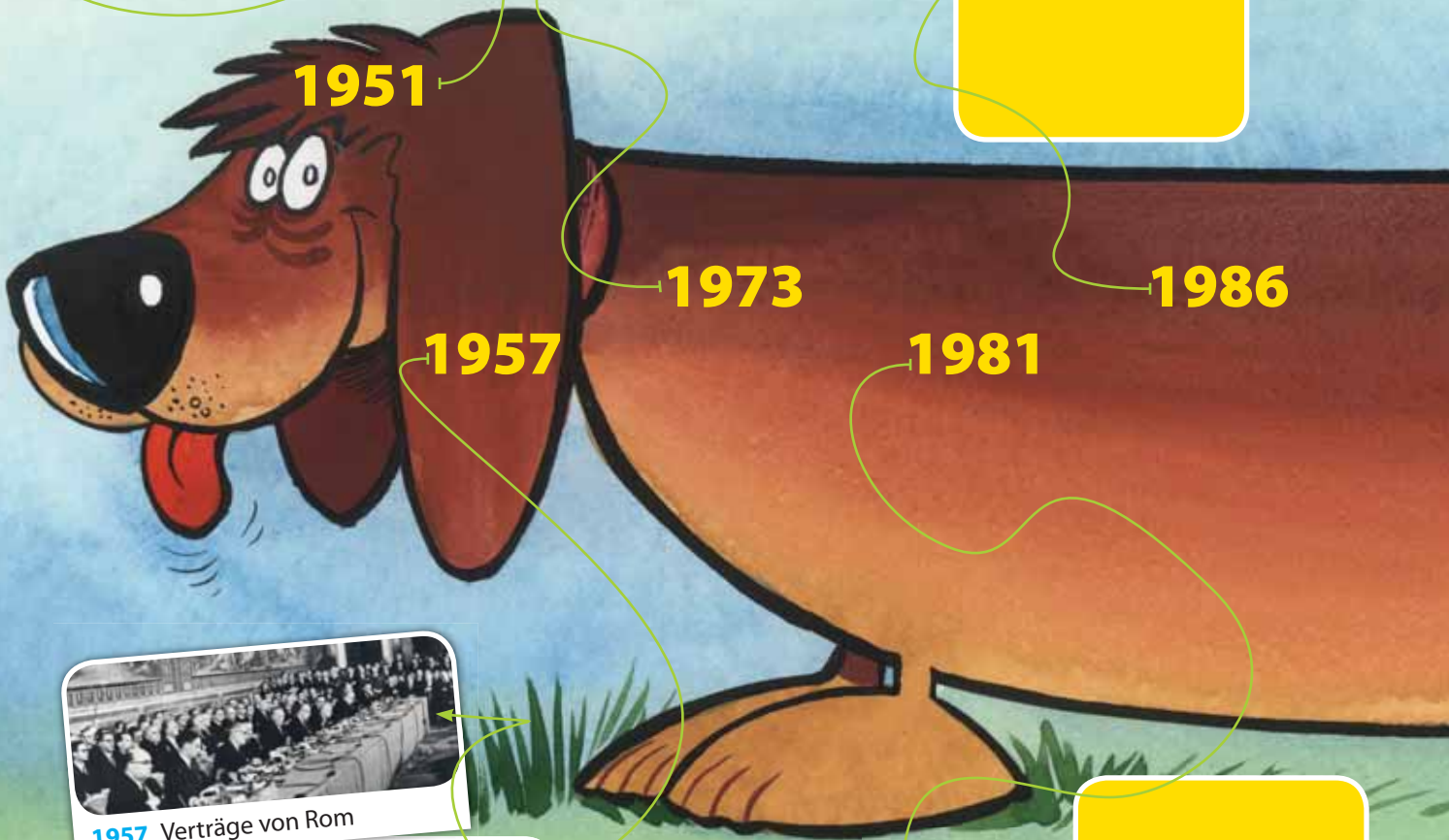
1951 Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl



1973 Beitritt des Vereinigten Königreichs, von Irland und Dänemark



1986 Beitritt von Spanien und Portugal



1951

1957

1973

1981

1986



1957 Verträge von Rom



1981 Beitritt Griechenlands





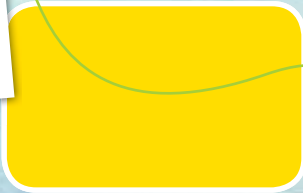
1995 Beitritt von Österreich, Schweden und Finnland



2004 Beitritt von Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern



2007 Beitritt von Bulgarien und Rumänien



1993

1995

2002

2004

2007



1993 Vertrag von Maastricht



2002 Einführung der Euro-Geldscheine und -Münzen



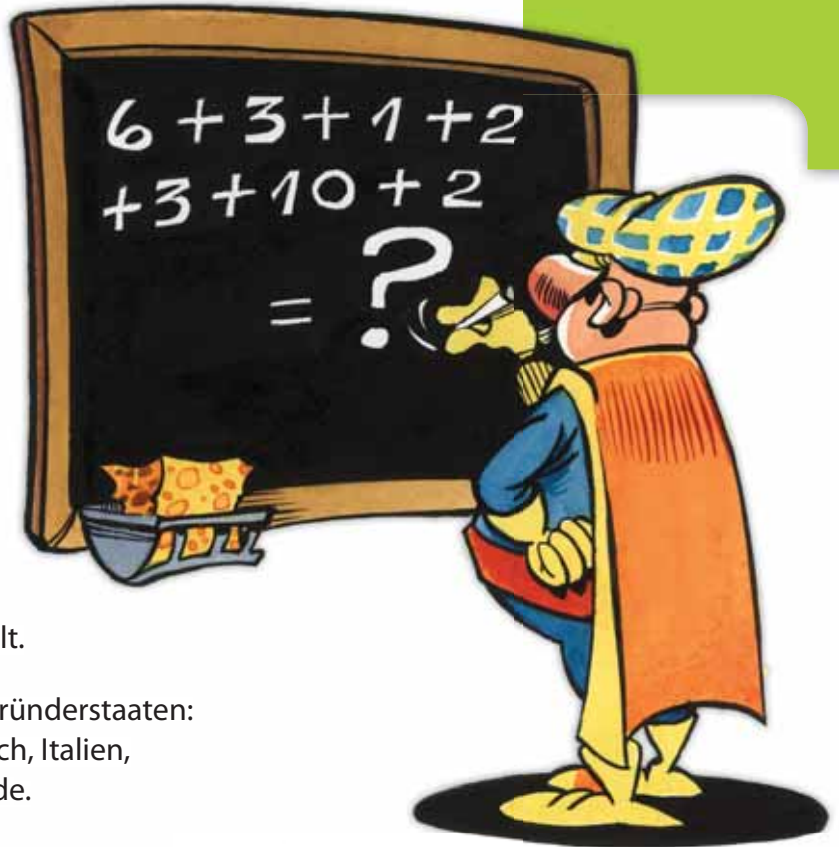
Die EU wächst – von 6 auf 27

Am Anfang waren es 6 – heute sind wir 27.

- Die EU besteht seit Januar 2007 aus 27 Staaten. Diese haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam für Frieden und Wohlstand zu sorgen für alle Menschen, die in der EU leben.

Und damit die Stärkeren den Schwächeren helfen. Aber auch aber auch im Interesse der anderen Länder in Europa und der Welt.

- Am Anfang waren es sechs Gründerstaaten: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande.



- Anschließend sind diese Staaten dazugekommen:
Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Spanien, Portugal, Schweden, Österreich, Finnland.
- Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.
- Bulgarien und Rumänien.



- Was verbindest du mit diesen Ländern? _____
- Es gibt viele Ursachen, weshalb sie sich zusammengeschlossen haben. Welche kannst du aufzählen? _____
- Was ist der Unterschied zwischen „Europa“ und „Europäischer Union“? _____

Die Beitrittswellen

Male die sieben Entwicklungsstufen
in sieben Farben an.

1951	6 Staaten
1973	3 Staaten
1981	1 Staat
1986	2 Staaten
1995	3 Staaten
2004	10 Staaten
2007	2 Staaten





Wer war denn Europa?

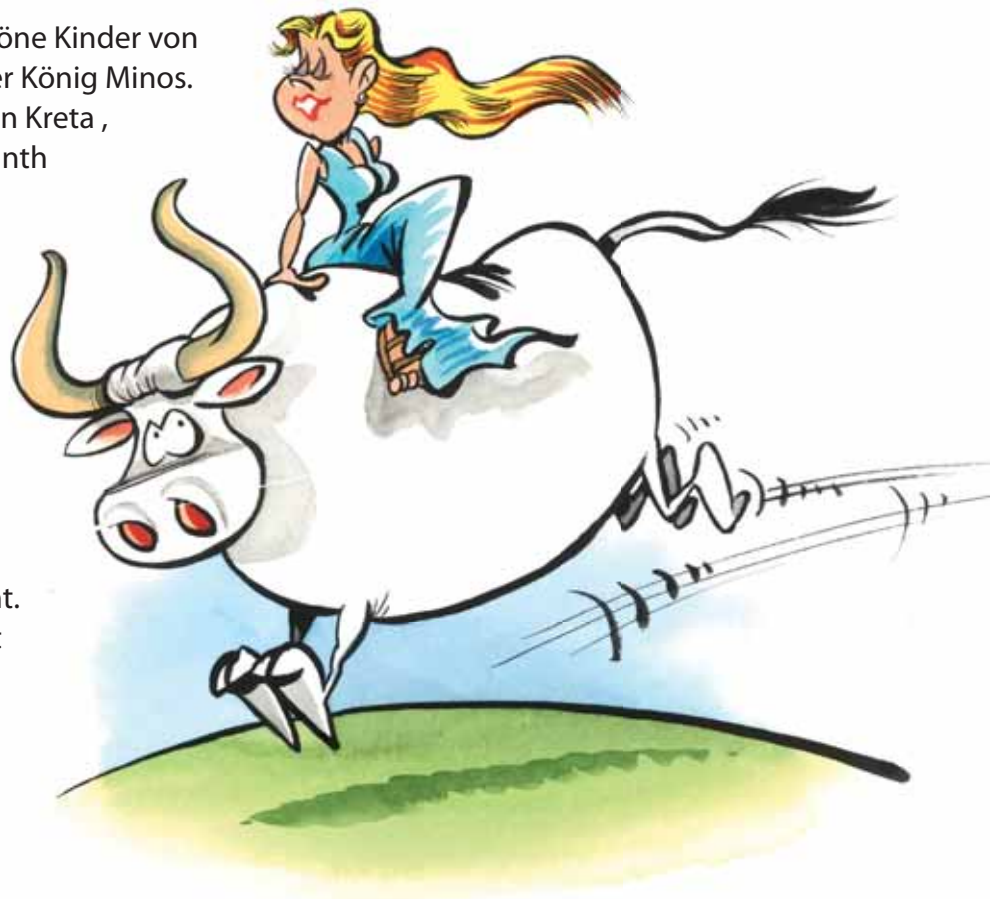
Weißt du, dass Europa eigentlich eine Frau war? Ihr Schicksal ist in der griechischen Sagenwelt beschrieben.

Es war einmal ein König namens Agenor. Der hatte eine schöne Tochter namens Europa. Der Göttervater Zeus hatte sich in Europa verliebt. So wollte er Europas Gunst gewinnen. Damit seine Frau Hera dies nicht bemerkt, verwandelte er sich in einen wunderschönen weißen Stier. Er umwarb Europa so sanft, dass die Königstochter schließlich auf seinen Rücken stieg. Schnell lief er zum Meeresufer und schwamm mit ihr nach Kreta – einen Tag und eine Nacht lang. Da verwandelte er sich in einen schönen Jüngling. Sie sollte sich nicht fürchten. Er wäre der König dieses Landes, der Insel Kreta. Er wolle für sie sorgen und sie beschützen. An seiner Seite solle sie als Königin herrschen.

Da weinte Europa über ihr Schicksal und darüber, fern der Heimat und der Eltern zu sein. Plötzlich hörte sie hinter ihrem Rücken ein Flüstern. Als sie sich umwandte, sah sie die schaumgeborene Göttin Aphrodite mit deren Sohn Eros an der Hand. Sie tröstete sie und versprach ihr, dass sie nun unsterblich sei. Zeus habe sie zu seiner irdischen Gemahlin gemacht. Und sie solle hinfort unsterblich sein, denn der Erdteil, der sie aufgenommen habe, solle für alle Zeiten ihren Namen tragen – **Europa**.

Auf Kreta bekam sie drei schöne Kinder von Zeus. Einer von ihnen war der König Minos. Er ist der berühmte König von Kreta, welcher das bekannte Labyrinth auf Kreta bauen ließ, und er ist der Vater der Antigone. Soweit die Geschichte aus der griechischen Sagenwelt.

Forscher zweifeln an der Echtheit dieser Geschichte. Ihrer Meinung nach wurde die Prinzessin nach dem Kontinent benannt. Der Name „**Europa**“ stammt eigentlich aus Asien und bedeutet „**Abendland**“.



Auf dieser Seite findest du einige wichtige Stichworte der EU-Geschichte.

- Schreibe zuerst in jedes weiße Feld die Jahreszahl, die zum Stichwort darunter passt.
- Wenn du alle Jahreszahlen eingetragen hast, verbinde die gelben Punkte in der Reihenfolge der Jahreszahlen.



Zug um Zug hat sich die Europäische Union entwickelt. Aus einem friedlichen Zusammenschluss über Kohle und Stahl wurde eine echte Gemeinschaft.



Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl



Beitritt von Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern



Beitritt von Bulgarien und Rumänien



Verträge von Rom



Beitritt von Vereinigtem Königreich, Irland und Dänemark



Einführung des Euro



Beitritt von Griechenland



Vertrag von Maastricht



Beitritt von Österreich, Finnland und Schweden



Beitritt von Spanien und Portugal





Große Staaten, kleine Staaten

Welcher Staat der EU hat die meisten Einwohner?

82 Millionen – Deutschland
64 Millionen – Frankreich
61 Millionen – Vereinigtes Königreich
60 Millionen – Italien
45 Millionen – Spanien
38 Millionen – Polen
21 Millionen – Rumänien
16 Millionen – Niederlande
11 Millionen – Belgien, Griechenland,
Portugal
10 Millionen – Tschechische Republik,
Ungarn
9 Millionen – Schweden
8 Millionen – Bulgarien, Österreich
5 Millionen – Dänemark, Finnland,
Slowakei

4 Millionen – Irland
3 Millionen – Litauen
2 Millionen – Lettland, Slowenien
1 Million – Estland
0,80 Millionen – Zypern
0,48 Millionen – Luxemburg
0,40 Millionen – Malta



In Europa leben auf engem Raum Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen zusammen. Wir können sie meistens an ihrer Sprache, an den Gesichtern oder auch manchmal an ihrer Kleidung erkennen.

Diese Mischung der verschiedenen Kulturen und Lebensarten ist das Interessante an Europa. Sie macht es spannend, andere Länder, Menschen und Bräuche kennen zu lernen.

In der ganzen Europäischen Union leben heute ungefähr 497 Millionen Menschen. Zum Vergleich: Der bevölkerungsreichste Staat der Welt ist China mit 1,3 Milliarden Einwohnern. In den USA leben 300 Millionen. Wie sich die Einwohner auf die verschiedenen Mitgliedstaaten verteilen, findest du in dem obenstehenden Kasten.

Die Staaten und auch die einzelnen Regionen in diesen Staaten unterscheiden sich sehr. Das gilt für Sprache und Lebensart genauso wie für Wohnen, Arbeiten und Leben.

Die Karte auf der rechten Seite zeigt, wie eng die Menschen in den EU-Staaten beieinander leben. Auch wenn die riesigen Wälder in Finnland oder Schweden wenig bewohnt sind, sind die Städte genauso belebt wie bei uns.

Wo wird's eng?

Am dichtesten besiedelt ist erstaunlicherweise der kleinste Mitgliedstaat der Europäischen Union, der Inselstaat Malta mit 1 278 Einwohnern pro Quadratkilometer. Das Schlusslicht im europäischen Vergleich bildet Finnland, wo 17 Einwohner auf einem Quadratkilometer leben.

Einwohner pro Quadratkilometer/Staat(en)

1 278	Malta
483	Niederlande
345	Belgien
246	Vereinigtes Königreich
230	Deutschland
198	Italien
176	Luxemburg
132	Tschechische Republik
125	Dänemark
122	Polen
114	Portugal
109	Slowakei
108	Ungarn
99	Österreich, Slowenien
98	Frankreich
94	Rumänien
84	Griechenland
83	Spanien
81	Zypern
69	Bulgarien
60	Irland
54	Litauen
36	Lettland
31	Estland
22	Schweden
17	Finnland

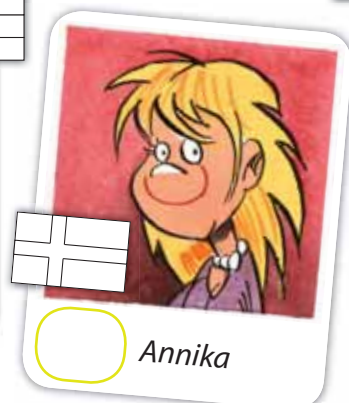
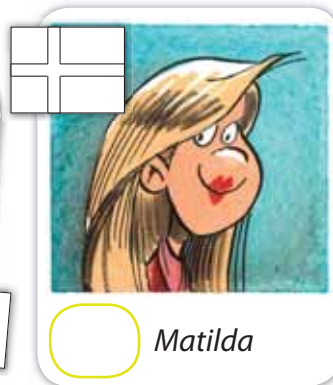




Die Menschen in Europa – Erkennst du sie?

Auf dieser Doppelseite findest du junge Menschen aus den Ländern der Europäischen Union. Sie sehen gar nicht so verschieden aus, haben aber recht unterschiedliche Namen. Woher kommen sie?

● Schreibe in das kleine Feld das jeweilige Landeskennezeichen. Male dann die jeweilige Fahne aus. Du kannst auch den Atlas zu Hilfe nehmen. Schaffst du auch die kleineren Länder?





Sissi



Anna



Aristides



Beatrix



Katalin



Malgorzata



Jiři



Štefan



Marika



Aleksandra



Ivars



Lainute



Kamen



Charalambos



Edward



Ion

Was die Leute so reden – Sprachen in Europa

Buenos días!
Bonjour!
Dobry' den!
Guten Tag!



Welche Fremdsprachen kannst du schon? Englisch, Französisch oder sogar Spanisch und Russisch? Die meisten Kinder haben ja schon in der dritten Klasse angefangen, eine andere Sprache zu lernen. Das ist richtig gut. Denn nur wer Fremdsprachen spricht, kann die europäischen Nachbarn richtig verstehen oder später mal in einem anderen Land leben und arbeiten.

Die EU fördert darum alles, was mit Sprachenlernen zu tun hat. Und sie geht mit gutem Beispiel voran: 23 Amtssprachen hat die EU – keine andere internationale Organisation leistet sich so eine bunte Sprachmischung. Dass der EU das Thema Sprache besonders wichtig ist, sieht man auch daran, dass das erste „EU-Gesetz“ die Amtssprachen festlegte: in der Verordnung Nr. 1 von 1958. Seit 2007 gibt es mit Leonard Orban sogar einen eigenen EU-Kommissar für Mehrsprachigkeit. Jedes Jahr am 26. September findet der „Europäische Tag der Sprachen“ statt.

Keine dieser 23 Sprachen, ob groß oder klein, soll bevorzugt oder benachteiligt werden. Daher hat jeder Bürger das Recht, sich in einer der Amtssprachen an die EU zu wenden. Da es im Alltag jedoch schwierig wäre, dauernd in 23 Sprachen miteinander zu reden, verwenden Beamte und Politiker der EU vor allem drei so genannte „Verkehrssprachen“: Englisch, Französisch und Deutsch.

Immerhin rund 50 Millionen Menschen in Europa sprechen eine Regional- oder Minderheitensprache wie etwa Katalanisch. Manche dieser Sprachen sind vom Aussterben bedroht, wie das Nordfriesische in Norddeutschland. Die EU hat sich daher vorgenommen, alle insgesamt rund 250 Sprachen, die in Europa gesprochen werden, besonders zu schützen.

Was ist eigentlich eine Amtssprache?

Eine Amtssprache ist die offizielle Sprache eines Staates. In dieser Sprache werden alle Gesetze abgefasst. Auch wenn man sich als Bürger an eine Behörde wendet, bekommt man Auskunft in der Amtssprache. In Deutschland ist diese offizielle Sprache Deutsch. Es gibt aber auch Länder mit mehreren Amtssprachen. In Luxemburg sind das etwa Letzebuergesch, Französisch und Deutsch.

Sprachen in der EU-Hitliste Welche Sprache ist in der EU am weitesten verbreitet?

Keine Überraschung: Bei einer Untersuchung kam heraus, dass über die Hälfte der Europäer Englisch spricht. Deutsch folgt auf dem zweiten Platz und liegt bei den Muttersprachlern sogar ganz vorne: 18 Prozent der Befragten gaben an, mit Deutsch aufgewachsen zu sein. Das liegt daran, dass Deutschland viele Einwohner hat und dass Deutsch auch in Österreich und anderen Regionen gesprochen wird.

Sprache	als Muttersprache	als Fremdsprache	gesamt
Englisch	13 %	38 %	51 %
Deutsch	18 %	14 %	32 %
Französisch	12 %	14 %	26 %
Italienisch	13 %	3 %	16 %
Spanisch	9 %	6 %	15 %
Polnisch	9 %	1 %	10 %

Quelle: Eurostat-Studie von Februar 2006/Zusammenfassung





Dolmetschen und Übersetzen in der EU

Dänisch-Griechisch dringend gesucht

Stell dir vor, du bist EU-Politiker mit dem Spezialgebiet Landwirtschaft und die Milchbauern drohen mit einem Streik! Das musst du natürlich unbedingt mit den anderen EU-Partnern besprechen. Damit du den französischen Kollegen genauso verstehst wie den polnischen, sind bei eurem Treffen Dolmetscher dabei, die alles in die jeweiligen Sprachen übertragen.

Rund 500 Dolmetscher sind bei der EU fest angestellt. Aber noch sehr viel mehr arbeiten freiberuflich, nämlich rund 2.700, und noch einmal 1.700 Übersetzer. Damit betreibt die EU den größten Sprachendienst der Welt. Besonders viele Dolmetscherkabinen gibt es im Europäischen Parlament. Jeder Politiker hat dort nämlich das Recht, seine Reden in seiner Muttersprache zu halten. Da sich die Diskussionen im Parlament um ganz verschiedene Themen drehen, müssen die Dolmetscher auch Spezialvokabular parat haben und die Namen von radioaktiven Stoffen oder bedrohten Fischarten kennen.

Die Dolmetscher im Parlament und bei Politikertreffen übersetzen simultan, also noch während der Redner spricht. Über Kopfhörer können dann die anderen Politiker die Rede in ihrer eigenen Sprache verfolgen.

Simultandolmetscher müssen sich extrem gut konzentrieren, um alles richtig zu übersetzen. Eine zusätzliche Schwierigkeit ist, dass viele Politiker sehr schnell sprechen, da ihre Redezeit begrenzt ist. Dolmetschen ist so anstrengend, dass die Dolmetscher immer nur eine halbe Stunde am Stück arbeiten.

Während die Dolmetscher reden, müssen Übersetzer viel schreiben, denn sie übertragen wichtige Dokumente in die anderen EU-Sprachen. Über zwei Millionen Seiten sind das pro Jahr! Vor allem die verschiedenen Gesetzestexte machen viel Arbeit, da alle Bürger, Unternehmen und Gerichte der EU das Recht haben, die Gesetze der EU in ihrer jeweiligen Landessprache zu lesen.



- 1 **Deutsch**
- 2 **Bulgarisch** — *български (Bälgarski)*
- 3 **Dänisch** — *Dansk*
- 4 **Englisch** — *English*
- 5 **Estnisch** — *Eesti*
- 6 **Finnisch** — *Suomi*
- 7 **Französisch** — *Français*
- 8 **Griechisch** — *Ελληνικά*
- 9 **Irish** — *Gaeilge*
- 10 **Italienisch** — *Italiano*
- 11 **Lettisch** — *Latviesu valoda*
- 12 **Litauisch** — *Lietuviu kalba*
- 13 **Maltesisch** — *Malti*
- 14 **Niederländisch** — *Nederlands*
- 15 **Polnisch** — *Polski*
- 16 **Portugiesisch** — *Português*
- 17 **Rumänisch** — *Română*
- 18 **Schwedisch** — *Svenska*
- 19 **Slowakisch** — *Slovenčina*
- 20 **Slowenisch** — *Slovenščina*
- 21 **Spanisch** — *Español*
- 22 **Tschechisch** — *Čeština*
- 23 **Ungarisch** — *Magyar*

● Welche Sprachen hast du bereits in Luxemburg gehört?

● Kannst du einzelne Wörter in verschiedene Sprachen übersetzen?





Guten Morgen allerseits!

- Welche Sprachen sprichst du? Welche möchtest du lernen? Weshalb ist es wichtig, Fremdsprachen zu beherrschen?
- Muttersprachen und EU-Amtssprachen sind nicht dasselbe. Was ist der Unterschied?
- Wie begrüßen sich die Menschen in den verschiedenen Ländern? Schreibe in das kleine Feld das jeweilige Landeskennzeichen.
- Am Ende der Broschüre findest du einen Bogen mit den Flaggen aller EU-Mitgliedstaaten. Klebe diese Fahnen zum richtigen Staat!



Dia Dhuit ar maidin



Good Morning



Goeden Morgen



**Bonjour
Goeden Morgen**



Gudde Moien



Bonjour



Buenos días



Bom Dia



Buongiorno



Kalimera



Guten Morgen



Guten Morgen



Godmorgen

Fahne



God Morgon

Fahne



Hyvää Huomenta

Fahne



Dzień dobry

Fahne



Dobry den

Fahne



Jó reggelt

Fahne



Labas rytas

Fahne



Dobry deň

Fahne



Dobro jutro

Fahne



Kalimera

Fahne



Bonju

Fahne



Labrit

Fahne



Tere hommikut

Fahne



Bună dimineata

Fahne



Dobrutro

Wer gut mit Fremdsprachen umgeht, kann sich mit vielen Personen verständigen.

56 Prozent der Einwohner der EU beherrschen zusätzlich zur Muttersprache mindestens eine europäische Fremdsprache. 28 Prozent sprechen sogar zwei Fremdsprachen. Die erste Fremdsprache ist meistens Englisch (38 Prozent), gefolgt von Französisch und Deutsch (je 14 Prozent). Fremdsprachen werden am häufigsten im Urlaub verwendet, sind aber auch beim Ansehen von Filmen (23 Prozent) und im Arbeitsleben nützlich. Die meisten Menschen erlernen Fremdsprachen in der Schule.

Häuser, Bücher, Kunst, Musik – eine reiche Kultur

Europa ist geprägt von vielen verschiedenen Kulturen. Seit Jahrtausenden wurde vieles geschaffen, was wir heute noch bestaunen: von der Entwicklung der Schrift bis zu den Werken der Weltliteratur, von den ersten Tempeln bis zu modernsten Baukomplexen, von der Philosophie bis zur Malerei und Musik.



Kultur und Kulturpolitik waren am Anfang der europäischen Einigung noch kein zentrales Thema. Erst Ende der siebziger Jahre gab es die ersten gemeinsamen kulturellen Aktionen der Mitgliedstaaten, etwa die Einrichtung der „Europäischen Kulturhauptstadt“, und Bemühungen für einen besseren Austausch von Kultur.

Aktivitäten im kulturellen Bereich werden besonders gefördert. Dazu gehören Projekte von Musikern, Malern, Bildhauern, Architekten oder Journalisten, Bild- und Tontechnikern, aber auch von Restauratoren.

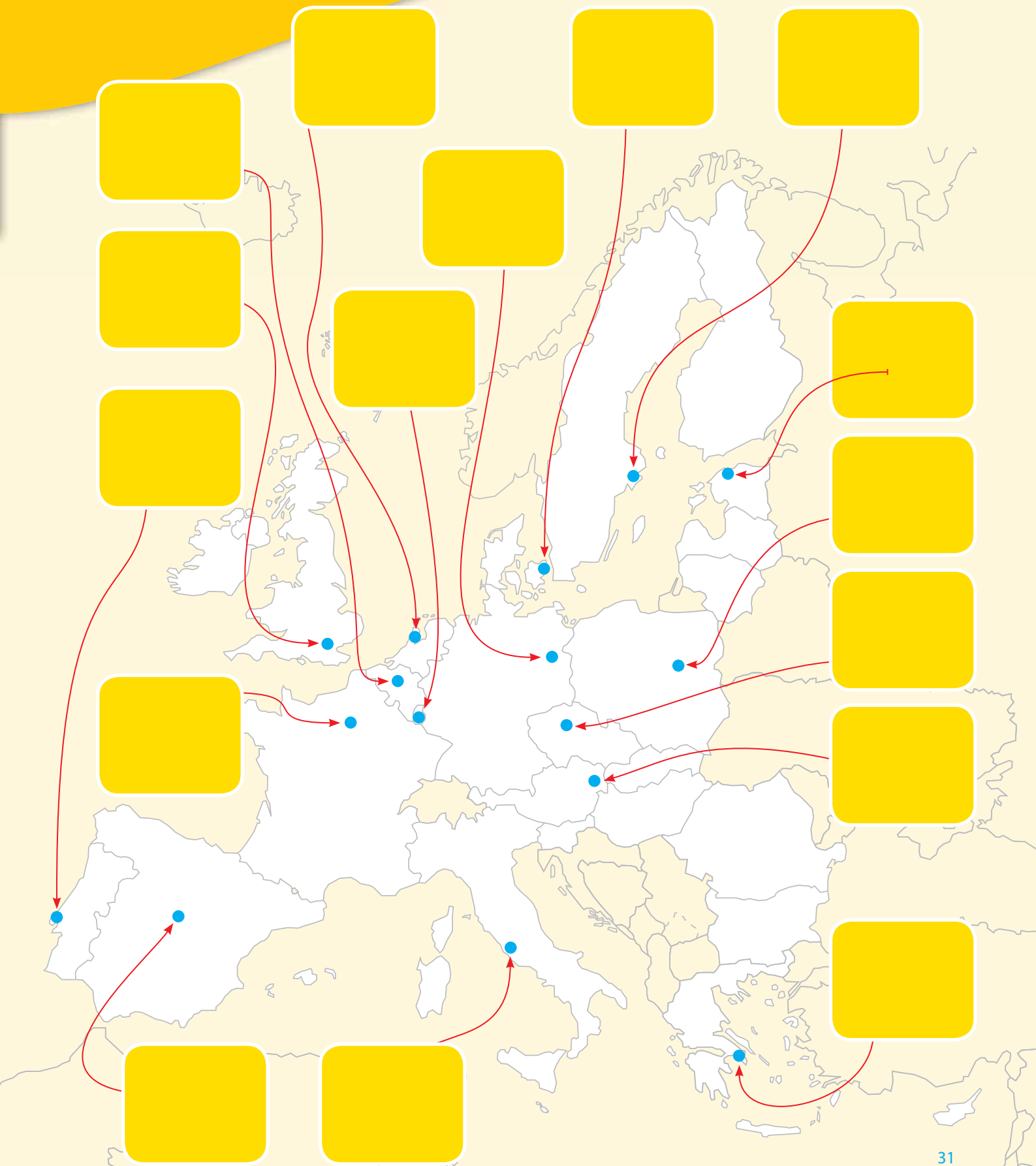
Wichtig ist hier auch die Welt der elektronischen Medien: Film, Fernsehen und Unterhaltungselektronik.

Denkmäler in ganz Europa

- Auf dem Bastelbogen am Ende der Broschüre findest du Denkmäler aus der Europäischen Union. Klebe sie hier an die richtige Stelle!

- Was ist eine Kulturhauptstadt?

- Wann war Luxemburg „Europäische Kulturhauptstadt“?





Helle Köpfe

Auf vielen Gebieten haben Menschen in Europa großartige Leistungen vollbracht, die für die ganze damalige Welt wichtig waren und auch heute noch wichtig sind:

Zum Beispiel die Entdeckung, dass sich die Himmelskörper gegenseitig anziehen und dass die Lichtgeschwindigkeit nicht überschritten werden kann.

Bücher, Theater, Musik, Malerei, Bildhauerei und Mode spiegeln die Gedanken, Gefühle und Sorgen der Menschen wider. Märchen, Kinderbücher und Comics unterhalten und bewegen junge Menschen.

Wie würde die Welt aussehen ohne Autos, Autobahnen, Schiffsschrauben, Flugzeuge und Raketen?

Ohne Steigbügel oder Skibindung, ohne Computer oder Telefonnetz? Ohne Pinocchio oder Pippi Langstrumpf?
Ohne Pasta, Paella oder Pommes frites?

Kennst du sie?

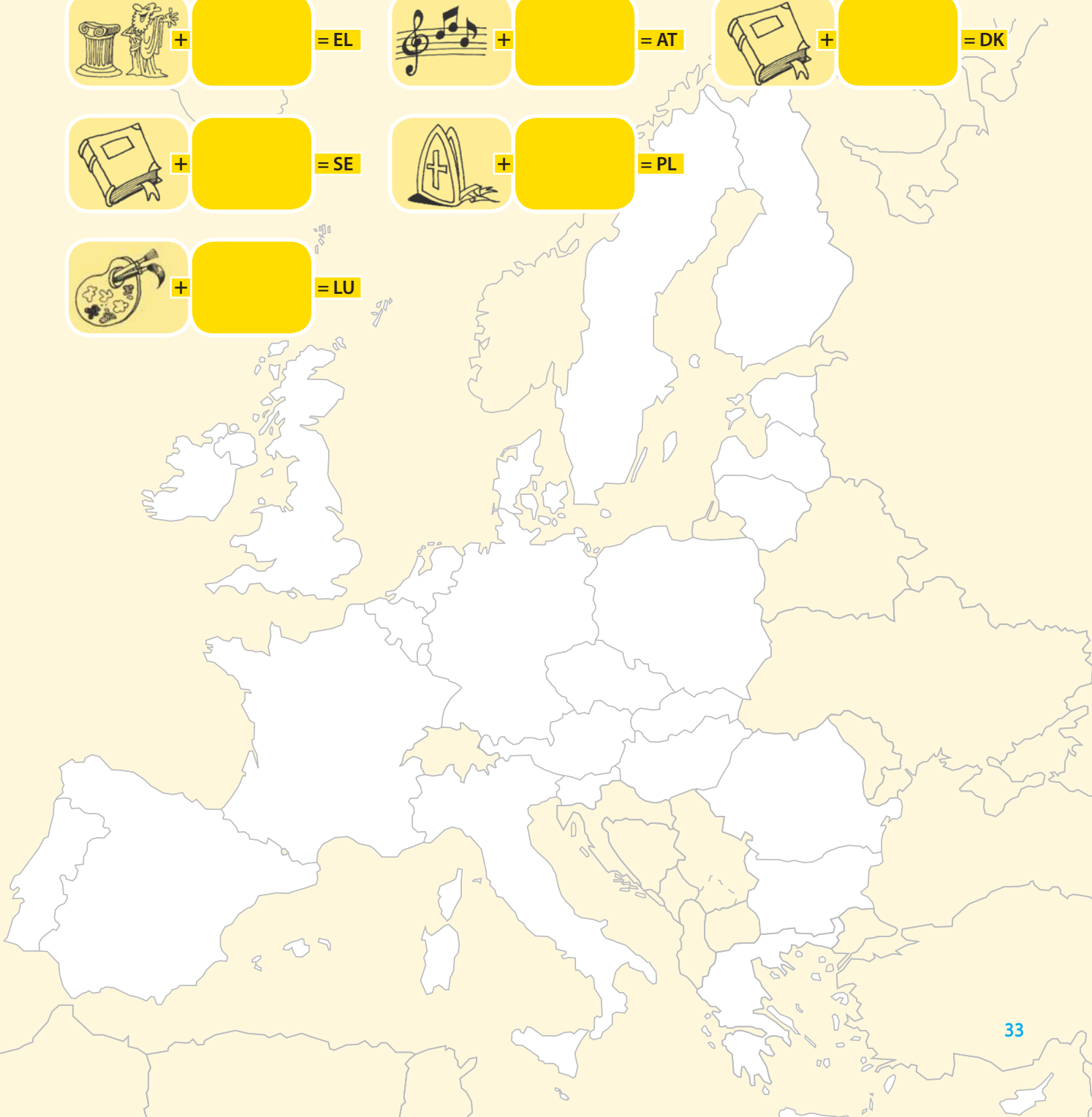
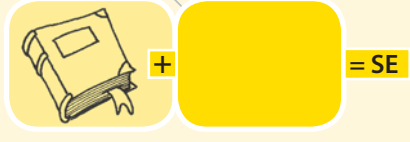
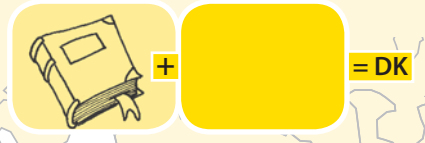
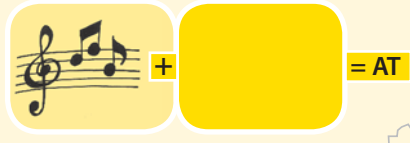
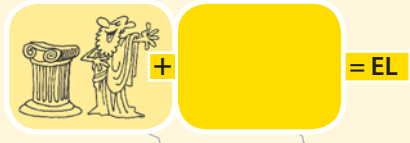
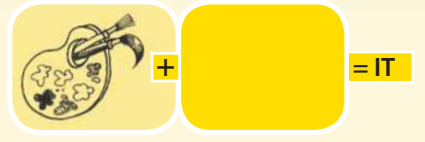
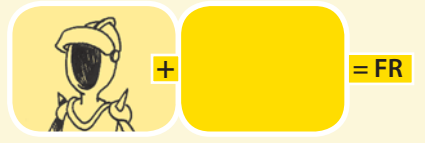
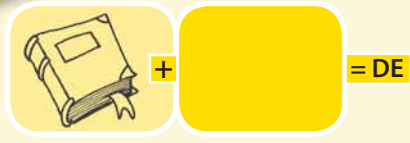
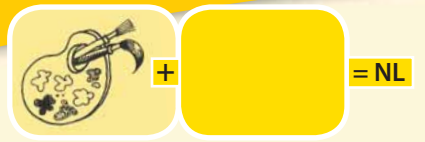
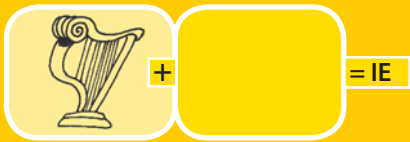
Auf der folgenden Seite findest du zahlreiche Symbole für geistige Leistungen. Am Bastelbogen am Ende der Broschüre findest du dazu die „hellen Köpfe“. Klebe die richtigen Köpfe zum jeweiligen Land!



Und was hast du vor?

Wenn ich einmal groß bin, werde ich etwas so Tolles leisten, dass man mir in meinem Heimatort ein Denkmal errichten wird. Ich denke da an etwas Sportliches: Ich werde der erste Mensch sein, der ganz Europa von Westen nach Osten mit dem Skateboard durchquert!

Und wovon träumst du? Was möchtest du einmal schaffen oder erreichen?





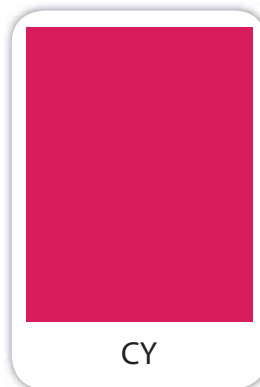
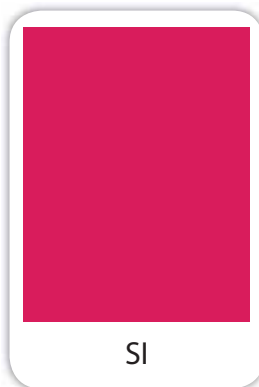
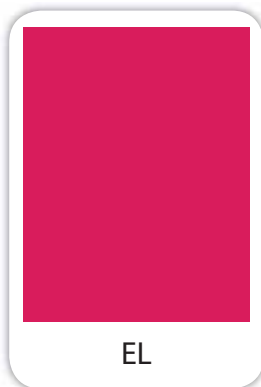
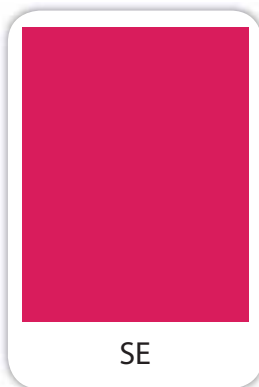
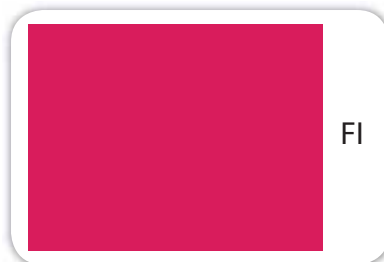
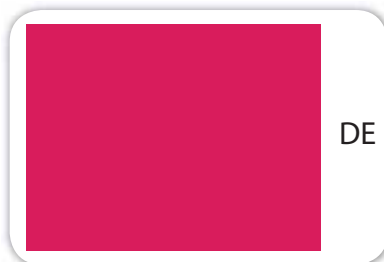
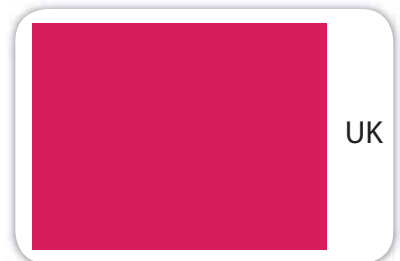
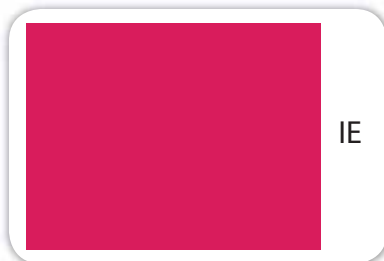
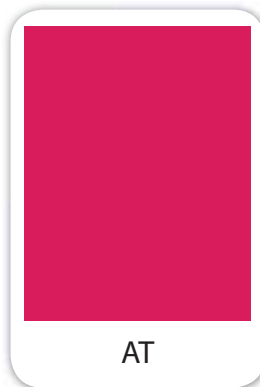
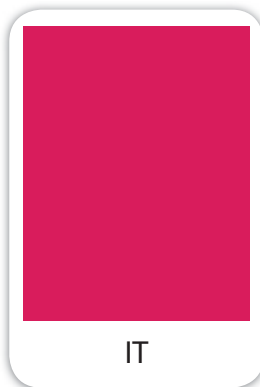
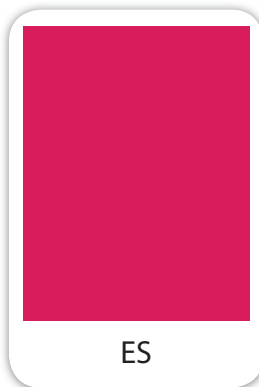
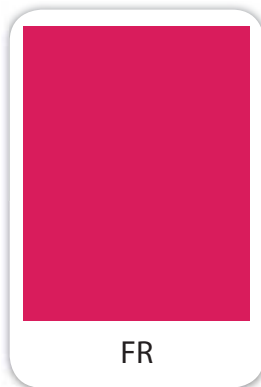
Starke Töne in Europa!

Von Abba bis Herbert Grönemeyer

Musik verbindet die Menschen. Aus Europa kommen seit jeher viele großartige Musiker.



Auf dem Bastelbogen findest du die Bilder alter und neuer Musiker, die hierher gehören!



Wer bestimmt was in der Europäischen Union?



Institutionen – was ist denn das?

Derzeit wohnen fast eine halbe Milliarde Menschen in der Europäischen Union. Sie alle wollen friedlich zusammen leben. Allen soll es gut gehen, egal ob sie in Luxemburg oder in Polen wohnen.

Damit die Zusammenarbeit funktioniert, gibt es Institutionen, u. a.

- ★ das Europäische Parlament,
- ★ den Europäischen Rat,
- ★ den Ministerrat und
- ★ die Europäische Kommission.

Diese politischen Institutionen haben alle verschiedene Aufgaben.

Das **Europäische Parlament** setzt sich aus 785 Abgeordneten aus allen Ländern der EU zusammen; sechs kommen aus Luxemburg. Sie werden alle fünf Jahre direkt gewählt, also auch von deinen Eltern und Großeltern. Die Abgeordneten entscheiden zusammen mit dem Ministerrat über die europäischen Gesetze, die die Europäische Kommission vorschlägt. Sie stimmen über die Ausgaben (Haushalt) der EU ab und kontrollieren die Tätigkeit der Europäischen Kommission.

Im **Europäischen Rat** treffen sich die Staats- und Regierungschefs und die Außenminister der Mitgliedstaaten und der Präsident der Europäischen Kommission. Sie kommen zwei Mal im Jahr zusammen. Manchmal auch öfter. Dabei legen sie die großen Ziele für die EU fest.



Der **Ministerrat** entscheidet mit dem Europäischen Parlament über die Gesetze und den Haushalt. Er gestaltet auch die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Im Rat sitzen die Vertreter der Regierungen aller Länder der EU. Wenn es z. B. darum geht, dass in der EU Tiere beim Transport geschützt werden sollen, dann entscheiden alle 27 Minister, die in ihrem Land für Landwirtschaftspolitik zuständig sind.

Die Sitzungen des Europäischen Rats und des Ministerrats werden von einem Vorsitzenden geleitet. Alle sechs Monate übernimmt ein anderes Land den Vorsitz.

Die **Europäische Kommission** ist der Motor der Union. Sie darf – als einzige – neue Gesetze vorschlagen. Sie überwacht die Einhaltung aller europäischen Gesetze. Sie ist zuständig für die Agrarpolitik und die Regionalpolitik, aber auch für Programme für Studenten und Jugendliche. Sie nimmt an den Sitzungen des Europäischen Rats und des Ministerrats teil; sie hat dort ein wichtiges Wort mitzureden. Es gibt 27 Kommissionsmitglieder – aus jedem Land eines.

Der **Europäische Gerichtshof** sorgt dafür, dass die europäischen Gesetze einheitlich ausgelegt werden. Er kann auch Mitgliedstaaten verurteilen, wenn sie europäische Gesetze missachten, oder Unternehmen, wenn sie gegen die Regeln des Marktes verstoßen. Aus jedem Mitgliedstaat kommt je ein Richter.

Der **Europäische Rechnungshof** wacht darüber, dass das Geld aus dem europäischen Haushalt korrekt ausgegeben und nicht verschwendet wird.

Die **Europäische Investitionsbank** leiht Geld für den Bau von Autobahnen, Eisenbahnlinsen und Flughäfen. In Luxemburg hat sie sich z. B. an der Finanzierung des Pumpspeicherwerks in Vianden und eines SES-Satelliten beteiligt.



Auch an der Spitze der verschiedenen Länder befinden sich Institutionen.

- Welche luxemburgischen Institutionen kennst du?

- Was ist ihre Aufgabe?

- Welches Land stellt zurzeit den Vorsitzenden des Europäischen Rats und des Ministerrats?

- Wann war Luxemburg an der Reihe?



- In welchen Städten arbeiten die verschiedenen Institutionen?

- Kannst du dir Fotos von verschiedenen Gebäuden besorgen? Aus Zeitungen? Aus dem Internet?

- EU-Gebäude in Luxemburg tragen die Namen von berühmten Persönlichkeiten. Kannst du einige herausfinden? Was haben diese Personen geleistet?

- Wie viele Personen arbeiten für die EU-Institutionen in Luxemburg?

- Wie heisst das luxemburgische Mitglied der Europäischen Kommission?

- Kennst du die Namen einiger Luxemburger Abgeordneter im Europäischen Parlament?



Die Symbole der EU

Die Flagge der EU stellt einen Kreis von zwölf Sternen auf blauem Hintergrund dar. Sie ist das Markenzeichen für das vereinte Europa. Der Kreis der zwölf Sterne steht für Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern.

Unabhängig von der Zahl der Mitgliedstaaten der EU werden die zwölf Sterne erhalten bleiben.



● Welcher Tag im Jahr gilt als Europatag?

● Weshalb?





Die Europa-Hymne

Zum gemeinsamen Europa gehört auch eine gemeinsame Hymne, die bei offiziellen Anlässen gespielt wird. Der Text der Europa-Hymne trägt den Titel „Ode an die Freude“ und stammt vom deutschen Dichter Friedrich Schiller.

Als Europa-Hymne wird sie aber nur instrumental gespielt, das heißt, sie wird nicht gesungen.

Die Musik hat der Komponist Ludwig van Beethoven geschrieben. Sie steht am Ende seiner 9. Sinfonie. Als Beethoven sie 1824 komponiert hat, war er zwar schon völlig taub, dennoch steckt seine Musik voller Lebensfreude. Er verstand diese Musik als Bekenntnis zur Freude, als himmlisches Geschenk. So soll die Musik auch als Hymne des gemeinsamen Europas alle Menschen verbinden.

Freude schöner Götterfunken Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken, Himmelsche, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.

Europa ohne Grenzen



Die EU, ein riesiger Marktplatz

Du kannst dir die EU wie einen riesigen Marktplatz vorstellen. Da können sich Personen, Waren, Geld und Dienstleistungen frei bewegen. Diesen gemeinsamen Markt, den so genannten „Binnenmarkt“, gibt es seit 1993. Er hat dazu geführt, dass die EU heute der größte Wirtschaftsraum der Welt ist. Auf keinem anderen Gebiet arbeitet die Europäische Union so eng zusammen wie in der Wirtschaft.

Der Binnenmarkt hat viele Vorteile. So können EU-Bürger ohne Probleme in einem anderen Mitgliedsland wohnen, studieren, arbeiten, ein Unternehmen gründen oder ihre Rente genießen. Für die neuen Mitgliedsländer gelten bis 2011 Ausnahmeregelungen. EU-Bürger und -Unternehmen dürfen ein Bankkonto im europäischen Ausland eröffnen, ein Haus kaufen, Kredite aufnehmen oder Geld investieren.

Ganz wichtig für den gemeinsamen Markt ist, dass die EU-Länder untereinander keine Zölle mehr verlangen. Zoll ist Geld, das man normalerweise zahlt, wenn man eine Ware im Ausland verkauft. Stell dir als Beispiel eine deutsche Schuhfirma vor: Die kann jetzt ihre Schuhe nicht mehr nur den rund 80 Millionen Deutschen, sondern allen 480 Millionen EU-Bürgern zum gleichen verkaufen. Also macht sie mehr Umsatz. Um die größere Nachfrage zu befriedigen, muss sie mehr Stiefel und Sandalen produzieren. Dafür stellt die Firma neue Mitarbeiter ein – so schafft der Binnenmarkt neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig senkt das Schuh-Unternehmen die Preise. Sonst schnappen ihm nämlich die vielen neuen Konkurrenten aus ganz Europa die Kunden weg. In der Wirklichkeit ist genau dies geschehen. So sind Flüge und Telefongespräche seit Einführung des Binnenmarkts erheblich billiger geworden.





Freie Fahrt dank „Schengen“

Am 14. Juni 1985 unterzeichneten Deutschland, Frankreich, Belgien, die Niederlande und Luxemburg in dem luxemburger Dorf Schengen das sogenannte Schengener Übereinkommen über ein Europa ohne Grenzkontrollen.

Während man früher an der Grenze stehen bleiben und den Pass vorzeigen musste, kann man jetzt ohne Passkontrolle zwischen den Mitgliedsländern des Schengener Übereinkommens hin- und herreisen. Man kann also einfach von Luxemburg nach Frankreich, Spanien und Portugal reisen, ohne am Grenzübergang angehalten zu werden.

Nicht alle Staaten machten von Anfang an mit. Aber inzwischen umfasst der Schengen-Raum insgesamt 22 EU-Mitgliedstaaten.

Assoziiert sind die Nicht-EU-Mitgliedstaaten Norwegen, Island und die Schweiz. Kontrollen werden aber weiterhin an den Außengrenzen der EU und an den Flughäfen durchgeführt.



● Das Abkommen wurde an Bord eines Schiffes unterzeichnet. Wie hieß das Schiff?

● Ein Denkmal wurde in Schengen errichtet. Kannst du ein Foto davon besorgen?

● Kannst du dir vorstellen, weshalb Schengen ausgewählt wurde?

● Kannst du die verschiedenen Mitgliedstaaten aufzählen, die zum Schengen-Raum gehören?



Die politischen Rechte der EU-Bürger

Die Wahl von Abgeordneten in ein Parlament gehört zu den wichtigsten politischen Rechten in Luxemburg, aber auch in der Europäischen Union.

Die in Luxemburg wohnenden Bürger, welche aus einem anderen EU-Land stammen, können an den Wahlen zum _____-Parlament und an den _____-Wahlen teilnehmen.

Zudem können die in Luxemburg wohnenden Bürger, welche aus einem anderen EU-Land kommen, in das _____-Parlament und in den _____rat gewählt werden.

EU-Bürger, die in einem Land wohnen, das nicht der EU angehört, genießen dort den Schutz Botschaften aller EU-Länder.





Was die Europäische Union noch leistet ...

Die Europäische Union setzt sich ein für

★ die Personen, die in einer schwierigen Situation sind

Die EU hilft den Arbeitslosen, den Behinderten, den Obdachlosen ...

★ die ärmeren Regionen in der EU

In der Europäischen Union helfen die reichsten Länder und Regionen den ärmeren Ländern und Regionen.

★ den Umweltschutz

Sie setzt sich ein für einen verbesserten Schutz der Tiere, der Pflanzen, des Wassers und der Luft.

★ die Zusammenarbeit der Wissenschaftler

Die Wissenschaftler können ihre Kenntnisse austauschen und zusammenarbeiten. Die EU hilft beim Aufbau von Forschungszentren.

★ die Entwicklungshilfe

Die Europäische Union hilft vielen Staaten aus Afrika, Asien und Südamerika, damit die Menschen dort in Würde leben können.

*Ein chinesisches Sprichwort sagt:
Gib deinem Nachbarn einen Fisch,
und er hat ein Essen für morgen.
Gib ihm eine Angel, und er hat ein
Essen für jeden Tag.*





Gleiches Geld für alle: der Euro

Früher hatte jedes Land sein eigenes Geld, seine eigene Währung. Wenn man Waren in einem fremden Land kaufen wollte, musste man in der fremden Währung zahlen und davor Geld in einer Bank wechseln.

Im Vertrag von Maastricht wurden die Grundlagen für eine gemeinsame Währung gelegt. „Euro“-Münzen und -Scheine gibt es seit dem 1. Januar 2002.

Aber das Geld allein macht es nicht aus. Damit es auch überall gleich viel wert ist und du in Italien für dasselbe Geld gleich viele CDs bekommst wie in Luxemburg, muss auch die Wirtschaft aller Mitgliedstaaten möglichst gleich stark sein. Dazu gibt es strenge Regeln, die nicht immer leicht einzuhalten sind, vor allem dann, wenn Staaten zu viele Schulden haben.

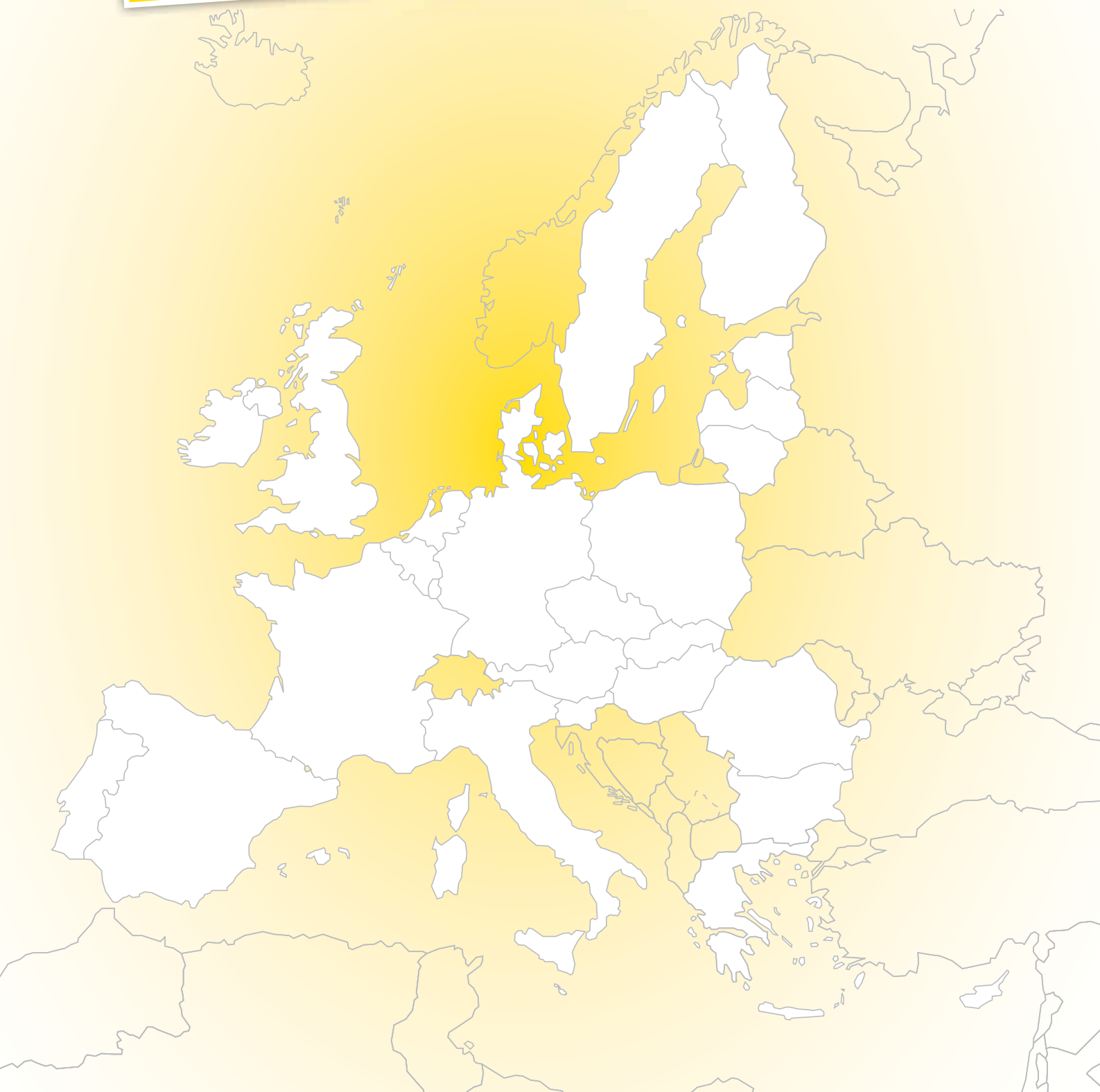
Mit dem Euro kannst du in den Geschäften bezahlen, die Preise von Waren in den EU-Staaten ganz einfach vergleichen und in den Urlaub fahren, und das alles ohne dauerndes Kopfrechnen. Das neue Geld ist daher total praktisch.

Jedoch haben noch nicht alle Mitgliedstaaten der EU den Euro eingeführt. Das Vereinigte Königreich hat noch immer sein Pfund und Schweden und Dänemark haben ihre Kronen. Inzwischen haben einige neue Mitgliedstaaten aus Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum den Euro übernommen.

Das Aussehen der Euro-Scheine ist einheitlich. Die Münzen sind auf der Vorderseite gleich, auf der Rückseite aber von Land zu Land verschieden.



- In welchen Mitgliedstaaten ist der Euro die offizielle Währung? Schreibe den Namen in das Land. Male diese Länder rot.
- Luxemburger Staatsminister haben eine wichtige Rolle bei der Einführung des Euro gespielt. Kannst du Namen nennen?





Ein sicherer Euro

Der Euro ist neben dem amerikanischen Dollar und dem japanischen Yen die wichtigste Währung der Welt. Daher muss er auch besonders sicher sein. Was er alles an Sicherheitsmerkmalen vorweist, siehst du hier.

Prüfe einmal einen Euro-Schein, ob er auch echt ist und du keine Fälschung in der Hand hältst!



Die Sicherheitsmerkmale des Euro

● **Echt oder gefälscht?**

Um Geldfalschern das Handwerk zu legen, haben die Euro-Banknoten viele Sicherheitsmerkmale. Probiere es einmal aus: Wenn du einen 20-Euro-Schein gegen das Licht hältst, muss das Wasserzeichen und der dunkle Sicherheitsfaden in der Mitte sichtbar werden. Wenn du ihn kippst, zeigt der Streifen aus silberner Spezialfolie rechts entweder das Euro-Symbol oder die Wertzahl an. Das Gleiche siehst du auf der Rückseite auf dem so genannten Perlglanzstreifen in der Mitte – vorausgesetzt, dein Schein ist echt!

- Aus welchen Ländern stammen die hier abgebildeten Münzen?
- Versuche einmal, von jeder Münze ein Exemplar zusammenzutragen. Hast du vielleicht Euro-Münzen von einem anderen Land in deinem Geldbeutel? Sammeln macht ganz besonders Spaß!
- Male deinen eigenen Euro-Schein!

















Gemeinsam sind wir stark – Die Regionalpolitik in Europa



Nicht alle europäischen Staaten und Regionen sind gleich wohlhabend. Einige Gebiete und Regionen sind sehr reich, andere hingegen wiederum sehr arm.

Dies bedeutet, dass z. B. in einigen Gebieten nicht genügend Arbeitsplätze vorhanden sind. Um zu vermeiden, dass die Bevölkerung dieser Gebiete wegzieht, weil sie keine Arbeit findet, müssen wir ihnen bei der Lösung ihrer Probleme helfen. Aus diesem Grund hat die Europäische Union die sogenannte Regionalpolitik geschaffen. Ein Teil der Geldmittel fließt in diesen Topf, um den Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten tatkräftig zur Seite zu stehen, damit ihre Bewohner wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Auch Luxemburg hat von der Regionalpolitik profitiert. So wurde der Süden des Landes unterstützt, als Arbeitsplätze in der Stahlindustrie abgebaut wurden. Der Norden wurde gefördert, um z. B. mehr Touristen anzuziehen.

Hier vier Beispiele wie die Europäische Union konkrete Projekte unterstützt.

★ Ökoschule in Mompach

Beim Bau der Schule in Mompach wurde ein Teil der Mehrkosten für ökologische und energiesparende Maßnahmen vom Regionalfond übernommen. Die Schule wurde aus Holz, also einem schadstoffarmen

und nachwachsenden Rohstoff gebaut. Durch maximale Isolation wird Energie gespart, mit Solarzellen wird Energie gewonnen. Geheizt wird mit einer Holzhackenschnitzelfeuerungsanlage (welch langes Wort!); das Holz wird aus den gemeindeeigenen Wäldern geliefert. Alles dies wird unternommen, damit die Umwelt geschont wird und die Kinder in einer gesunden Umgebung lernen können.

★ Eine Jugendherberge in Echternach

In Echternach wurde mit Unterstützung des Regionalfonds eine neue Jugendherberge mit 120 Betten gebaut. Derartige Herbergen fördern den internationalen Austausch von Jugendlichen und tragen damit zur Verständigung der Völker bei. Auch in Echternach wurde beim Bau mit Sonnenkollektoren und einer energiesparenden Heizung für die Umwelt Sorge getragen.

★ Ganztags-Kinderbetreuung in Zolwer

In Zolwer werden Kinder in einem besonderen „Foyer scolaire“ ganztägig betreut. Sie bekommen eine Mahlzeit und werden bei der Vorbereitung ihrer Hausaufgaben unterstützt. Auch während der Ferien werden sie betreut. Väter und Mütter, die einer Arbeit nachgehen, werden dadurch entlastet. Die Gleichheit von Mann und Frau wird damit gefördert. Auch hier wurde umweltschonend gebaut.

★ Touristisches und ökologisches Zentrum in Hosingen

In Hosingen entsteht – mit Unterstützung des Regionalfonds – ein touristisches und ökologisches Zentrum. Damit wird der Naturpark des Ourtals besser erschlossen. Durch den verstärkten Zustrom von Touristen werden neue wirtschaftliche Aktivitäten im Norden des Landes entwickelt. In Ateliers werden praktische Arbeiten ausgeführt. Übernachten kann man entweder in der Herberge oder in Hütten für kleine Gruppen.



Wie viel Geld für welche Projekte?



Jetzt bist du dran: Du bist Politiker. Nehmen wir einmal an, du hast eine Million Euro zu verwalten. Welche Projekte würdest du finanzieren?

Projektliste:

- ★ Wiederansiedlung von Bibern in den Flussgebieten
- ★ Bau eines Hauses der Natur für die Umwelterziehung
- ★ CD-Rom für Schüler als Einführung in die Schönheiten des Naturparks „Obersauer“
- ★ Architekturpreis „Neues Bauen im Norden“
- ★ Einrichtung eines archäologischen Dokumentationszentrums in Echternach
- ★ Erstellung eines transnationalen multimedialen Atlases
- ★ Die Stadt, wie sie sein wird:
ein Projekt zur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel in der Hauptstadt
- ★ Jazz-Camp in Esch-Alzette
Musiker der Region haben die Möglichkeit, in einer Big Band eine Woche lang zu üben und an jedem Abend Konzerte zu spielen.





Überlege zuerst:



● Welche Projekte hältst du für besonders gut, für mittelmäßig oder für weniger wichtig?

● Dann überlege, in welcher Reihenfolge du vorgehst: kümmerst du dich erst um die ganz wichtigen oder erst um die kleinen Projekte? Wie verteilst du die zur Verfügung stehende Summe?

● Und dann stelle dir vor, du müsstest bei jedem Projekt den dahinter stehenden Leuten erklären, warum du so und nicht anders entschieden hast.

● Kannst du dir andere Projekte vorstellen?



Europa entdecken: Jugendprogramme der EU



Europa will die Jugend fit für die Zukunft machen. Dazu gibt es viele Projekte. Ganz vorne steht die Mobilität. Das heißt, dass Jugendliche ins Ausland gehen können.

Schließlich lernt man im jeweiligen Land die fremde Sprache am besten und kommt der Kultur unserer europäischen Nachbarn am nächsten. Auf diesen Seiten kannst du dich informieren, welche Möglichkeiten Schulen haben, in Europa aktiv zu werden. Außerdem erfährst du, wie du selbst in ein anderes Land reisen kannst. Ganz egal, ob während des Studiums, für ein Praktikum oder für ein Freiwilligenjahr. Für jeden ist etwas Passendes dabei.

★ Schüler brauchen „Comenius“

Comenius nennen sich Projekte rund um die Schule, die von der Europäischen Union gefördert werden. Teilnehmen können alle Schulen in Europa, die Interesse haben, gemeinsam ein Projekt auf die Beine zu stellen.

So können z. B. Fremdsprachen mit Schülern aus anderen Ländern durch gemeinsame Arbeiten gelernt werden. Schüler können gegenseitig ausgetauscht werden und neue Leute in ganz Europa kennenlernen.

Einige praktische Beispiele: Eine deutsche Lehrerin hat während drei Monaten Deutschunterricht in der Primärschule von Medernach erteilt. Schüler aus Erpeldingen haben mit Schülern aus Spanien, Deutschland, Frankreich, Rumänien und dem Vereinigten Königreich ein virtuelles Klassenzimmer aufgebaut und Projekte über Internet ausgetauscht. Schüler aus Capellen haben,



zusammen mit Schülern aus Deutschland und Österreich, beschrieben, wie sie in ihrem jeweiligen Land leben.

Das Lycée Michel Rodange hat mit Schülern aus Frankreich und Deutschland erforscht, inwieweit die Natur als Vorbild für die Forschung dient, wie z. B. der Körperbau von Vögeln die Konstruktion von Flugzeugen beeinflusst. Schüler des Athénée haben mit Kollegen aus Frankreich und Deutschland untersucht, was, wann, wie und warum Menschen in verschiedenen Ländern Europas messen oder gemessen haben. Das Lycée classique in Diekirch und eine Sekundarschule in Portugal haben Schüler ausgetauscht mit dem Ziel, gleichzeitig Sprachen und Naturwissenschaften zu lernen.



Weitere Informationen findest du im Internet unter:

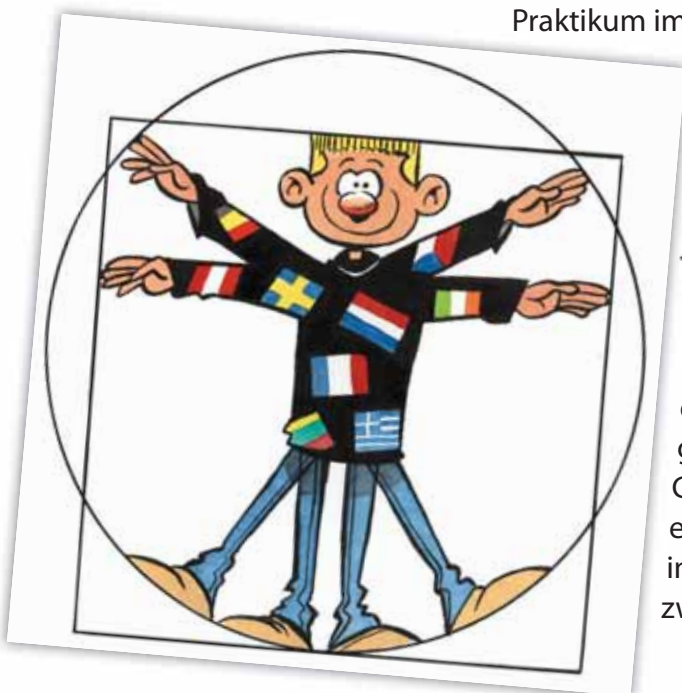
http://ec.europa.eu/education/programmes/llp/comenius/index_de.html

★ Erasmus für Studenten!

Viele Hochschulen bieten im Rahmen des Erasmus-Programms die Möglichkeit an, für ein oder zwei Semester an einer Uni im europäischen Ausland zu studieren. Einige Zeit in einem anderen Land gelebt und studiert zu haben, ist eine wichtige Erfahrung.

★ Praktikum mit Leonardo da Vinci

Dieses Programm richtet sich an alle, die sich dafür interessieren, ein Praktikum im Ausland zu machen. Hier lernt man nicht nur die Sprache, sondern bekommt wichtige praktische Erfahrungen in ausländischen Unternehmen.



★ Europäischer Freiwilligendienst

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst können sich junge Leute als Freiwillige für drei Wochen bis zwölf Monate in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Geboten wird die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennenzulernen. Teilnehmen kann jeder zwischen 18 und 25 Jahren.

Europa-Quiz



1 In welchem Jahr wurde die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl gegründet?

1951	1957	1958

2 Wie viele Mitgliedstaaten zählt die Europäische Union zur Zeit?

15	25	27

3 Welches ist das flächenmäßig größte Land der Europäischen Union?

Deutschland	Frankreich	Spanien

4 Welche Sprache wird von den meisten EU-Einwohnern als Muttersprache gesprochen?

Deutsch	Französisch	Englisch

5 Wie viele Länder gibt es in Europa?

Zwischen 20 und 30	Zwischen 30 und 40	Mehr als 40

6 In welchen drei Städten befinden sich die Institutionen der Europäischen Union?

In Paris, London und Brüssel	In Brüssel, Luxemburg und Straßburg	In Berlin, Madrid und Luxemburg

7 In welchem Land der EU ist der Ausländeranteil an der gesamten Bevölkerung am höchsten?

Niederlande	Deutschland	Luxemburg

8 Wo befindet sich der Sitz des Europäischen Gerichtshofs?

Straßburg	Brüssel	Luxemburg



9 Wie viele Abgeordnete zählt das Europäische Parlament?

60	626	785

10 Wie viele Länder der EU grenzen nicht an ein Meer?

2	5	8

11 Welche Luxemburger waren Präsident der Europäischen Kommission?

Jean-Claude Juncker	Jacques Santer	Gaston Thorn

12 In welcher Stadt arbeitet die Europäische Kommission?

Luxemburg	Brüssel	Straßburg

13 Wie viele Amtssprachen gibt es in der Europäischen Union?

15	20	23

14 Welche dieser Sprachen ist keine offizielle Sprache der Europäischen Union?

Griechisch	Luxemburgisch	Finnisch

15 Wie viele Abgeordnete hat Luxemburg im Europäischen Parlament?

3	6	9

16 Welche Gruppe von Ländern gehört seit dem 1. Januar 1995 zur Europäischen Union?

Island, Lettland, Liechtenstein, Schweiz	Ungarn, Polen, Vatikan, Bulgarien	Schweden, Finnland, Österreich

17 Wie sieht die offizielle Fahne der EU aus?

12 goldene Sterne auf blauem Hintergrund	27 goldene Sterne	Die Farben des Regenbogens

18 Wer schrieb die Musik, die zur Europa-Hymne wurde?

Johann Sebastian Bach	Wolfgang Amadeus Mozart	Ludwig van Beethoven

19 An welchen Wahlen dürfen EU-Bürger, die in Luxemburg wohnen, teilnehmen?

An den Wahlen zum Abgeordnetenhaus	An den Wahlen zum Europäischen Parlament	An den Wahlen zum Gemeinderat

20 Welches Stadtviertel von Luxemburg-Stadt hat sich in den letzten Jahren zum Europaviertel entwickelt?

Luxemburg-Belair	Das Zentrum von Luxemburg-Stadt	Luxemburg-Kirchberg





Mit welchem Land verbindest du folgende Begriffe?

- Minett
- Stockholm
- Sizilien
- Flandern
- Marathon
- Land der 1000 Seen
- Dublin
- Mallorca
- Champs-Élysées
- Kaiserschmarren
- Wikinger
- Rembrandt
- Romulus und Remus
- Brandenburger Tor
- Meerjungfrau
- Tower Bridge
- Mozart
- Eiffelturm
- Algarve

- Nobel
- Po
- Helsinki
- Dicks
- Blankenberghe
- Athen
- Big Ben
- Picasso
- Lissabon
- Madrid
- Schwarzwald
- Singing pubs
- Rom
- Rhein
- Akropolis
- Themse
- Legoland
- Normandie
- Atomium
- Echternach





Was fällt dir ein, wenn du an die Länder der Europäischen Union denkst?

Frankreich	Griechenland
Schweden	Slowakei
Italien	Luxemburg
Belgien	Belgien
Spanien	Slowenien
Finnland	Vereinigtes Königreich
Irland	Tschechische Republik
Estland	Ungarn
Frankreich	Spanien
Österreich	Rumänien
Italien	Zypern
Dänemark	Polen
Niederlande	Belgien
Lettland	Bulgarien
Deutschland	Vereinigtes Königreich
Litauen	Irland
Malta	Österreich
Luxemburg	Luxemburg
Portugal	Deutschland
Polen	



Wenn du mehr wissen willst ...



Du hast dieses Heft durchgearbeitet und kennst die Europäische Union nun besser.

Vielleicht möchtest du noch mehr wissen. Wenn ja, dann bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer, uns anzurufen oder uns zu schreiben.

Du kannst dich aber auch direkt an uns wenden. Wir schicken dir alle Informationen, die du brauchst, um Europa noch besser zu verstehen.



Du findest unser Informationszentrum mitten in der Stadt Luxemburg,

Maison de l'Europe
Europäisches Informationszentrum

7, rue du Marché-aux-Herbes
L-1728 Luxembourg
Tél. +352 43 01-37833
Fax +352 43 01-37836

E-Mail: comm-rep-lux@ec.europa.eu

Geöffnet: Montags von 13 Uhr bis 17 Uhr

Von Dienstags bis Freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr

Samstags von 11 Uhr bis 16 Uhr

- Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Luxemburg
Tel. +352 43 00-22597 – Fax +352 43 00-22457
E-Mail: epluxembourg@europarl.europa.eu
- Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg
Tel. +352 43 01-32925 – Fax +352 43 01-34433
Webseite: <http://ec.europa.eu/luxembourg>
E-Mail: comm-rep-lux@ec.europa.eu

Spiele und ein lustiges Quiz über die Europäische Union gibt es auf der Webseite: <http://europa.eu/europago>

Die Vertretung der Europäischen Kommission bekennt sich zur Gleichstellung von Mann und Frau.
Zur besseren Lesbarkeit werden in dieser Broschüre allerdings nur die maskulinen Begriffe verwendet.

Zeichnungen: Roger Leiner

Bastelbogen Bildnachweis: Alle Rechte vorbehalten; EPA Photo/CTK/Libor Hajskey; Europäische Gemeinschaften; ont.lu; Photodisc/GettyImage; Photothèque de la Ville de Luxembourg, Collection Kutter
Bildnachweis broschüre: Alle Rechte vorbehalten; Corbis, Europäische Gemeinschaften; Fons Theis; Guy Wolff; Land Berlin/Thieont.lu

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet,
Server Europa (<http://europa.eu>).

Bibliografische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2009

ISBN 92-79-04546-6

© Europäische Gemeinschaften, 2009
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Belgium

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

Impressum

ID-76-06-673-DE-C

Herausgegeben von der
Europäischen Kommission
Vertretung in Luxemburg
Maison de l'Europe
7, rue du Marché-aux-Herbes
L-2920 Luxembourg

Wir danken der Regierung der Autonomen Provinz Südtirol, Bozen, und der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, sowie der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland für die freundliche Überlassung des Urtextes der Broschüre.

Sie wurde für Luxemburg von dem früheren Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg, Fons THEIS, vollständig überarbeitet.
Wir danken ebenfalls Remy REICHERT für seine Mitarbeit.



Wer bestimmt was in der Europäischen Union?

(Seite 37)

Institutionen in Luxemburg

Großherzog, Regierung, Abgeordnetenversammlung, Staatsrat, Gerichte

Luxemburgische Präsidentschaft

1960 (1. Semester)	1972 (1. Semester)	1991 (1. Semester)
1963 (1. Semester)	1976 (1. Semester)	1997 (2. Semester)
1966 (1. Semester)	1980 (2. Semester)	2005 (1. Semester)
1969 (1. Semester)	1985 (1. Semester)	

Sitz der EU-Institutionen

- Europäisches Parlament: Sitzungen in Straßburg und in Brüssel, Generalsekretariat in Luxemburg
- Ministerrat: Brüssel / während der Monate April, Juni und Oktober Sitzungen in Luxemburg
- Europäische Kommission: Brüssel
- Verschiedene Dienststellen in Luxemburg: Eurostat (Statistisches Amt), Übersetzerdienste usw.
- Europäischer Gerichtshof: Luxemburg
- Europäischer Rechnungshof: Luxemburg
- Europäische Investitionsbank: Luxemburg

Namen von EU-Gebäuden in Luxemburg

- Konrad Adenauer (Europäisches Parlament)
- Jean Monnet (Europäische Kommission)
- Joseph Bech (Europäische Kommission – Eurostat)
- Thomas More (Europäischer Gerichtshof)

Mitarbeiter der EU-Institutionen in Luxemburg

10 000 Personen



Schengen-Raum (Seite 43)

- Deutschland, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg (1985)
- Italien (1990)
- Spanien, Portugal (1991)
- Griechenland (1992)
- Österreich (1995)
- Dänemark, Schweden, Finnland (1996)
- Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Polen, Tschechische Republik, Slowenien, Slowakei, Malta (2007)
- Schweiz (2008)

Das Vereinigte Königreich und Irland sowie Norwegen und Island sind assoziiert.
(Stand 2008)



Eurozone (Seiten 46 und 47)

- Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Österreich, Spanien, Griechenland (2002)
- Slowenien (2007)
- Malta, Zypern (2008)
- Slowakei (2009)



Aus welchen Ländern stammen die hier abgebildeten Münzen? (Seite 49)

- Österreich
- Belgien
- Irland
- Luxemburg
- Portugal
- Slowakei
- Zypern
- Frankreich



Europa-Quiz (Seiten 56 und 57)

1. 1951
2. 27
3. Frankreich
4. Deutsch
5. Mehr als 40
6. Brüssel, Luxemburg und Straßburg
7. Luxemburg
8. Luxemburg
9. 785
10. 5
11. Gaston Thorn, Jacques Santer
12. Brüssel, Luxemburg
13. 23
14. Luxemburgisch
15. 6
16. Schweden, Finnland, Österreich
17. 12 goldene Sterne auf blauem Hintergrund
18. Ludwig van Beethoven
19. Europäisches Parlament, Gemeinderat
20. Luxemburg-Kirchberg

Lösungsbogen



Europäische Kommission
Vertretung in Luxemburg

Die Europäische Union verstehen

Mach dich schlau mit

Superjhemp





Die Europäische Union verstehen





Guten Morgen allerseits! (Seiten 28 und 29)



Denkmäler in ganz Europa (Seite 31)



Tower Bridge



Windmühlen



Atomium



Pont Adolphe



Eiffelturm



El Escorial



Turm von Belém



Kolosseum



Parthenon



Stephansdom



Brandenburger Tor



Die kleine Meerjungfrau



Schloss Gripsholm



Karlsbrücke



Tompea Burg



Der Wawel



Die hellsten Köpfe — kennst du sie? (Seite 33)



James Joyce „Ulysses“



William Shakespeare
„Hamlet“



Vincent van Gogh



Hergé „Tintin“



Johann Wolfgang
von Goethe



Jeanne d'Arc



Pablo Ruiz Picasso



Vasco da Gama
Entdecker



Leonardo da Vinci



Sokrates



Wolfgang Amadeus
Mozart



Hans Christian
Andersen



Astrid Lindgren
„Pippi Langstrumpf“



Papst Johannes Paul II.



Joseph Kutter



Starke Töne in Europa! Von Abba bis Herbert Grönemeyer (Seite 34)



U2



The Beatles



Eros Ramazzotti



Edith Piaf



Julio Iglesias



Falco



Herbert Grönemeyer



Abba



Mikis Theodorakis



Laibach



Anna Vissi



Leningrad Cowboys

